



**Die Imageposition
des LKWs (Selbstbild)
- Februar 2009 -**

MARKETING REPORT

SPECTRA

SPECTRA MarktforschungsgesmbH, 4020 Linz, Brucknerstraße 3-5
Tel.: +43/732/6901-0, Fax: +43/732/6901-4,
e-mail: office@spectra.at, www.spectra.at

AUFTRAGGEBER:



AUFGABENSTELLUNG:

Ziel der vorliegenden Studie war es, im Vorfeld einer neuen Werbekampagne für den LKW die Bedürfnisse der österreichischen Transporteure und Spediteure, die ihnen Sorgen und Probleme bereiten, zu ermitteln und, wo möglich, die Ergebnisse im Trend aufzubereiten.

Außerdem stellt diese Studie vor dem Start der „Friends on the road“-Kampagne eine Nullmessung dar.

STICHPROBE/METHODIK:

*Die Erhebung richtete sich an eine Stichprobe von **n=401** Unternehmer der österreichischen Transportwirtschaft. Die Adressen wurden uns von der OÖ. Wirtschaftskammer zur Verfügung gestellt.*

Die Stichprobe wurde disproportional angesetzt, weil nicht genügend Adressen pro Bundesland zur Verfügung standen. Für die Auswertung wurden die Ergebnisse repräsentativ nach Bundesländer-Anteilen gewichtet.

*Die Durchführung der Interviews erfolgte **telefonisch** vom SPECTRA CATI-Studio in Linz aus.*

TIMING:

Die Feldarbeit fand vom 6. bis 23. Februar 2009 statt.

DOKUMENTATION: Die Struktur der Befragten und die Tabellen befinden sich im elektronischen Teil. Der Fragebogen befindet sich im Anhang.

Projektleiter:



Dr. Klaus Nemetz



Mag. Christian Baumann

Soweit in diesem Report personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen diese Frauen und Männer gleichermaßen.

LEGENDE:

- 5** **ROT** markierte Zahlen verweisen auf signifikante bzw. relevante **Rückgänge**
- + 7** **GRÜN** markierte Zahlen verweisen auf signifikante bzw. relevante **Anstiege**
- ROT** unterlegte Kästchen / Zahlen heben relevante bzw. signifikante Unterschiede zwischen Gruppen hervor und verweisen auf **NIEDRIGE WERTE**
- GRÜN** unterlegte Kästchen / Zahlen heben relevante bzw. signifikante Unterschiede zwischen Gruppen hervor und verweisen auf **HOHE WERTE**

SCHRAFFIERTE BALKEN heben relevante bzw. signifikante Unterschiede zwischen Gruppen hervor

MARKE X  68

MARKE X  30

*Diese Schraffierung hebt
HOHE Werte hervor bzw.
relevante/signifikante Unterschiede*

*Diese Schraffierung hebt
NIEDRIGE Werte hervor bzw.
relevante/signifikante Unterschiede*

INHALTSVERZEICHNIS

EXECUTIVE SUMMARY

FRAGENUMMER

SEITENNUMMER

| DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE | | |
|---|----------|------------|
| <i>Die Einschätzung der Wirtschaftssituation in Österreich im Trend</i> | 1 | 1 |
| <i>Die Einschätzung der Wirtschaftssituation in Österreich</i> | 1 | 2 |
| <i>Wirtschaftsoptimismus / Wirtschaftspessimismus im Trend</i> | 2 | 3 |
| <i>Wirtschaftsoptimismus / Wirtschaftspessimismus</i> | 2 | 4 |
| <i>Die Zukunft des eigenen Unternehmens: Sorge oder Zuversicht im Trend</i> | 3 | 5 |
| <i>Die Zukunft des eigenen Unternehmens: Sorge oder Zuversicht</i> | 3 | 6 |
| DIE SORGEN UND PROBLEME DER TRANSPORTEURE | | |
| <i>Die Probleme, mit denen die Transporteure kämpfen im Trend (spontan)</i> | 4 | 7 |
| <i>Die Probleme, mit denen die Transporteure kämpfen (spontan)</i> | 4 | 8,9 |
| DAS IMAGE DES LKWS | | |
| <i>Das vermutete Image der LKWs in der Bevölkerung im Trend</i> | 5 | 10 |
| <i>Das vermutete Image der LKWs in der Bevölkerung</i> | 5 | 11 |
| <i>Die vermutete Imageänderung der LKWs in der Bevölkerung im Trend</i> | 6 | 12 |
| <i>Die vermutete Imageänderung der LKWs in der Bevölkerung</i> | 6 | 13 |

INHALTSVERZEICHNIS

FRAGENUMMER

SEITENNUMMER

| | | |
|--|----------|-----------|
| <i>Die vermutete Meinung der österreichischen Politik gegenüber LKWs</i> | 7 | 14 |
| <i>Wieviel die Regierung bzw. das Verkehrsministerium für LKWs tut</i> | 8 | 15 |
| <i>Verbesserungen für die LKWs und die Transportwirtschaft (spontan)</i> | 9 | 16 |

BASISMESSUNG, UM DEN EFFEKT DER WERBEKAMPAGNE ZU ERMITTELN

| | | |
|---|-----------|-----------|
| <i>Die Aufmerksamkeit für LKW-Werbung</i> | 10 | 17 |
| <i>Detaillierte Erinnerung an LKW-Werbung (spontan)</i> | 11 | 18 |
| <i>Die Aufmerksamkeit für die Kampagne "Friends on the road"</i> | 12 | 19 |
| <i>Die Akzeptanz der Werbekampagne „Friends on the Road“ im Trend</i> | 13 | 20 |
| <i>Die Akzeptanz der Werbekampagne „Friends on the Road“</i> | 13 | 21 |

STATISTISCHE FEHLERSPANNEN (NUR IM ELEKTRONISCHEN BERICHT)

STRUKTUR DER BEFRAGTEN (NUR IM ELEKTRONISCHEN BERICHT)

TABELLEN (NUR IM ELEKTRONISCHEN BERICHT)

FRAGEBOGEN

FAZIT

Aufgrund der allgemeinen Wirtschafts- und Finanzkrise ist auch die österreichische Transportwirtschaft derzeit von einem ungünstigen Stimmungsbild geprägt. Man kämpft mit schlechter Auftragslage, einem extremen Preisverfall und Imageproblemen. Aber auch die Konkurrenzsituation, hohe Abgaben und Steuern sowie hohe Treibstoffpreise tragen ihres zur gedrückten Stimmung bei. Außerdem fühlt man sich alleine gelassen: Nach Meinung der Transporteure steht die Regierung dem LKW eher negativ gegenüber und das Verkehrsministerium tut viel zu wenig für die Anliegen der Transportwirtschaft.

Vor diesem Hintergrund erscheint der Zeitpunkt jetzt günstig, sämtliche Kräfte zu bündeln, um gemeinsam Lösungen für die anstehenden Probleme zu erarbeiten.

Im Speziellen geht es um das Ansehen des LKWs in der Bevölkerung, das durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und Imagekampagnen wie z.B. „Friends on the road“ verbessert werden sollte. Die Bevölkerung sollte auch erkennen, dass der LKW eine Notwendigkeit für die österreichische Wirtschaft darstellt. Darüber hinaus wünscht sich die Branche aber auch „Steuerentlastungen“ in den Bereichen KFZ-Steuer, Mineralölsteuer und eine Senkung der Lohnnebenkosten.

Was die Kampagne „Friends on the road“ betrifft, so ist die Ausgangssituation eine sehr gute. Zum einen ist die damalige Kampagne noch immer in relativ hohem Maße in den Köpfen der Transporteure verankert, zum anderen sind drei Viertel der Spediteure davon überzeugt, dass solche Aktionen für den LKW alles in allem „eine gute Sache sind“.

DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE

1. *Um die Grundstimmung unter den Spediteuren und Transporteuren zu erheben, wurden sie gebeten, die derzeitige wirtschaftliche Situation in Österreich einzuschätzen. Und dabei kommt deutlich zum Vorschein, dass die Stimmung insgesamt sehr gedrückt ist. Denn nur 8% der Spediteure schätzen die momentane Lage der Wirtschaft als zumindest gut ein. Das ist gegenüber der Messung vor 8 Jahren, die schon damals nicht sehr positiv war, ein massiver Rückgang von 19%-Punkten. Von einer „schlechten bis sehr schlechten“ wirtschaftlichen Lage sprechen hingegen 54% der Transporteure, das bedeutet ein Plus von 31%-Punkten (!) im Vergleich zu 2001.*

Diese pessimistische Grundstimmung setzt sich bei der Beurteilung der zukünftigen Entwicklung der wirtschaftlichen Lage fort. Der Anteil der Optimisten (es wird mit unserer Wirtschaft „eher aufwärts“ gehen) liegt bei nur 11%. 30% sagen eine gleichbleibende Entwicklung vorher und 59% meinen, dass es eher abwärts gehen wird. Im Vergleich zu 2001 hat sich an dieser negativen Stimmung nichts Wesentliches verändert.

Im Gegensatz zu 2001, wo zumindest die Zukunft des eigenen Betriebes optimistischer eingeschätzt wurde, hat sich auch diesbezüglich heuer das negative Stimmungsbild festgesetzt. Denn mit Zuversicht betrachten nur 27% der Spediteure die Zukunft des eigenen Unternehmens, das ist ein Minus von 23%-Punkten im Vergleich zu 2001. 43% (+12%) sehen dagegen der Zukunft mit Sorge entgegen.

2. *Fragt man die Transporteure nach ihren Problemen, mit denen sie derzeit am meisten zu kämpfen haben, wird deutlich, warum man der Zukunft nicht sehr positiv entgegenblickt. Ganz im Gegensatz zu 2001, wo aufgrund der EU-Osterweiterung der Konkurrenzkampf mit ausländischen Anbietern im Brennpunkt stand, sind es heuer die wirtschaftliche Situation, die zu einer schlechten Auftragslage führt (37%; +29%) sowie der extreme Preisverfall (35%; +14%) mit denen die Spediteure beschäftigt sind.*

EXECUTIVE SUMMARY

Nach wie vor sind es auch die internationale Konkurrenz (26%), die hohen Abgaben und Steuern (24%) und die Treibstoffpreise (21%) sowie die Maut und andere Straßenabgaben (21%), die auf das Gemüt der Transportwirtschaft drücken. Eine Schwierigkeit, die 2001 mit 14% relativ stark vorhanden war, nämlich der Mangel an qualifizierten Kraftfahrern, stellt derzeit kein wirkliches Problem mehr dar (4%).

Analysiert man die Sorgen und Probleme der Transportwirtschaft nach Betriebsgröße (gemessen anhand der Anzahl der LKWs) so zeigt sich, dass die schlechte Auftragslage und der Preisverfall bei den mittleren und größeren Unternehmen signifikant stärker zum Ausdruck kommt als bei den kleineren Betrieben (bis max. 6 LKWs). Wenngleich nicht übersehen werden darf, dass trotzdem auch bei den kleineren Transporteuren die derzeitige Wirtschaftslage das Hauptproblem ist.

DAS IMAGE DES LKWS

- 3. Das negative Stimmungsbild der Spediteure kommt auch in der projizierten Einschätzung des LKW-Images in der Bevölkerung klar zum Ausdruck. Nur 12% der Transporteure glauben, dass der LKW in der Bevölkerung ein „gutes bzw. sehr gutes Ansehen“ genießt. 45% gehen dagegen von einem „schlechten bis sehr schlechten“ Image aus. Vergleicht man diese Befunde mit dem Jahr 2001, so ist zwar eine leicht positive Tendenz zu erkennen, summa summarum hat sich aber so gut wie nichts verändert.*

Darüber hinaus sind 44% der Transporteure auch der Meinung, dass sich das Ansehen des LKWs unter den Österreichern in den letzten Jahren eher verschlechtert hat. Auf der anderen Seite gehen nur 20% der Spediteure von einem verbesserten Image aus. Gegenüber 2001 hat sich diese Einschätzung insofern verbessert, als zumindest 31% (+13%) von einem gleichbleibenden Image ausgehen, während der Anteil jener, die von einem schlechteren Image sprechen um 20%-Punkte zurückgegangen ist. Aus regionaler Sicht präsentieren sich der Osten und Westen Österreichs als die pessimistischsten Bundesländer, in Oberösterreich ist man hingegen wesentlich positiver eingestellt.

EXECUTIVE SUMMARY

4. *Nach Meinung der Transportwirtschaft steht die österreichische Politik den LKWs negativ gegenüber. Konkret sind es 84% der Spediteure, die diese Ansicht teilen, wobei 57% in ihrer Einschätzung von „eher negativ“ und 27% sogar von „sehr negativ“ ausgehen.*

Diese vermutete negative Einstellung der Regierung manifestiert sich auch darin, dass die Transporteure zu 94% glauben, die „Regierung bzw. das Verkehrsministerium tut zu wenig“ für den LKW und die Anliegen der Transportwirtschaft.

5. *Die mit Abstand deutlichste Forderung der Spediteure an die Regierung betrifft den Aspekt „Steuerentlastungen“. Die Hälfte der Transporteure fordern eine Senkung der KFZ-Steuer, der Mineralölsteuer bzw. der Lohnnebenkosten. Ein weiteres Thema sind aber auch niedrigere Mautgebühren. Vor allem von Seiten der größeren Betriebe wird darüber hinaus eine Änderung der Rahmenbedingungen bzw. Herstellung von Chancengleichheit in der EU und eine Imageverbesserung für den LKW gefordert. Das heißt, die öffentliche Anerkennung des LKWs und das Erkennen der Notwendigkeit des LKWs für die österreichische Wirtschaft sollte forciert werden. Vor diesem Hintergrund ist die geplante Image-Kampagne als sehr positiv zu bewerten.*

DIE KAMPAGNE "FRIENDS ON THE ROAD"

6. *Kurz vor dem Start der neuen Werbekampagne für den LKW liegt die grundsätzliche Aufmerksamkeit für LKW-Werbung unter den Transporteuren bereits auf einem relativ hohen Niveau. 41% der befragten Spediteure geben an, in letzter Zeit Werbung für den LKW gesehen oder gehört zu haben. Am höchsten ist diese Aufmerksamkeit in Oberösterreich (64%), am niedrigsten in der Steiermark und in Kärnten (26%).*

EXECUTIVE SUMMARY

Die erinnerten Details sind klar fokussiert auf den Slogan „Friends on the road / Freunde auf der Straße“ (54%) und den „gelben Aufkleber (mit lächelndem Gesicht)“ (28%).

Die gestützte Aufmerksamkeit für die Werbekampagne "Friends on the Road", die 1999 als erste gemeinschaftliche Aktion ins Leben gerufen wurde, ist unter den Transportunternehmern nach wie vor in höchstem Maße gegeben. 91% der befragten Spediteure kennen diese Kampagne.

Zehn Jahre nach dem Kampagnenstart von „Friends on the road“ sind heute 75% davon überzeugt, dass derartige Aktionen für den LKW alles in allem eine "gute Sache" sind. Das sind um +4%-Punkte mehr als 2001. Lediglich 14% erweisen sich als skeptisch und meinen, dass diese Art von Werbung "keine gute Sache" ist. Wobei diese Skepsis in den letzten 8 Jahren um signifikante 9%-Punkte zurückgegangen ist. Mit ein Grund für diese hohe Akzeptanz ist wahrscheinlich auch die derzeitige schwierige wirtschaftliche Situation in Österreich.

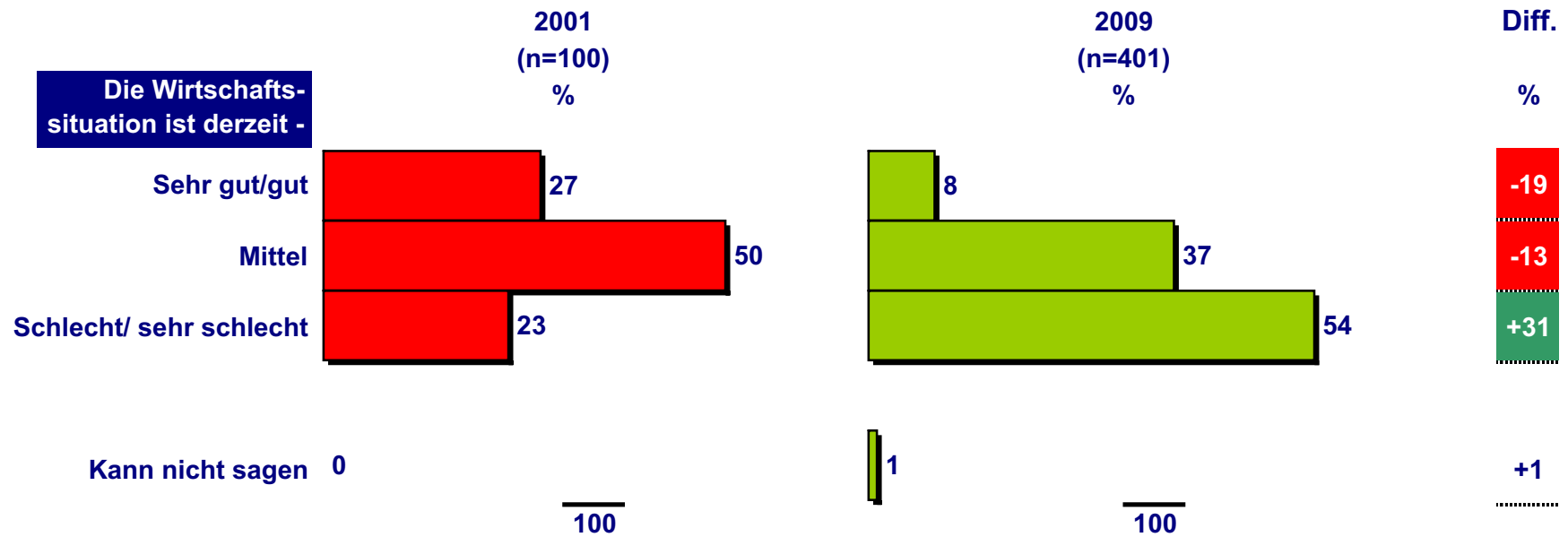
Wiederum sind regionale Unterschiede festzustellen. Die Akzeptanz der Kampagne ist in Oberösterreich mit Abstand am höchsten, die größte Skepsis ist im Süden und Westen des Bundesgebietes auszumachen.

Die wirtschaftliche Lage

Die Einschätzung der Wirtschaftssituation in Österreich im Trend (I)

FRAGE 1: Darf ich zunächst fragen wie Sie die wirtschaftliche Situation bei uns in Österreich beurteilen?

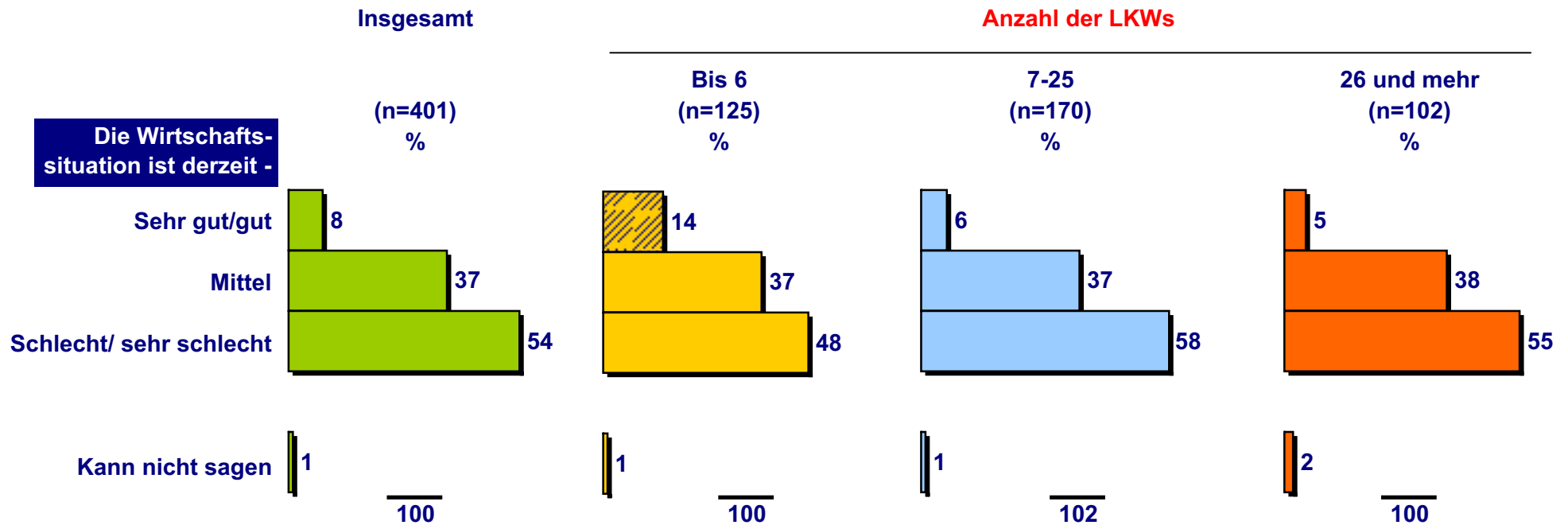
Basis: Transporteure/Spediteure insgesamt



Die Einschätzung der Wirtschaftssituation in Österreich (II)

FRAGE 1: Darf ich zunächst fragen wie Sie die wirtschaftliche Situation bei uns in Österreich beurteilen?

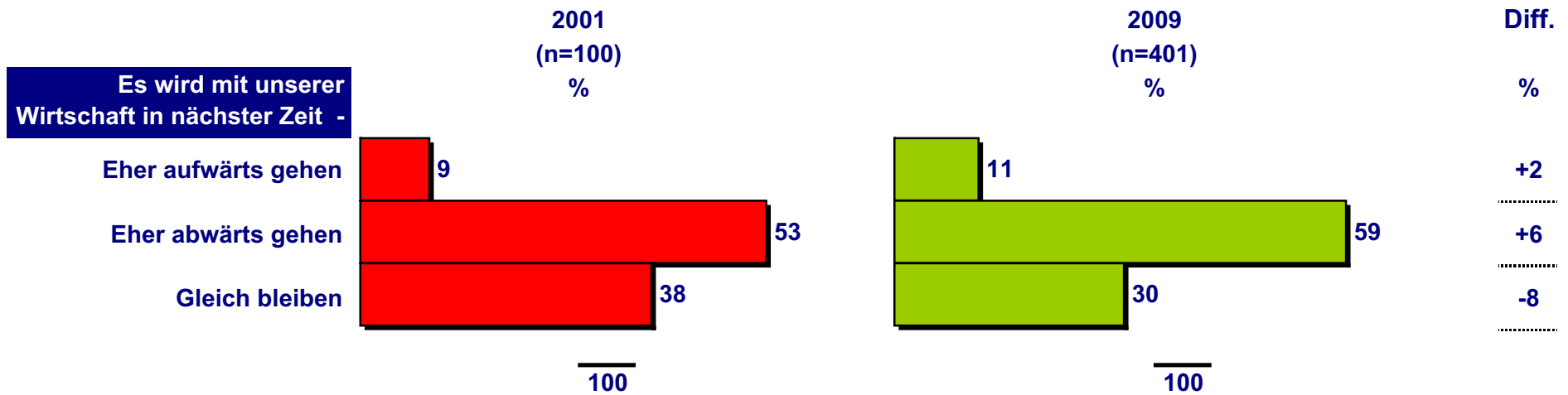
Basis: Transporteure/Spediteure



Wirtschaftsoptimismus / Wirtschaftspessimismus im Trend (I)

FRAGE 2: Wird es Ihrem Eindruck nach in der nächsten Zeit mit unserer Wirtschaft eher aufwärts oder eher abwärts gehen?

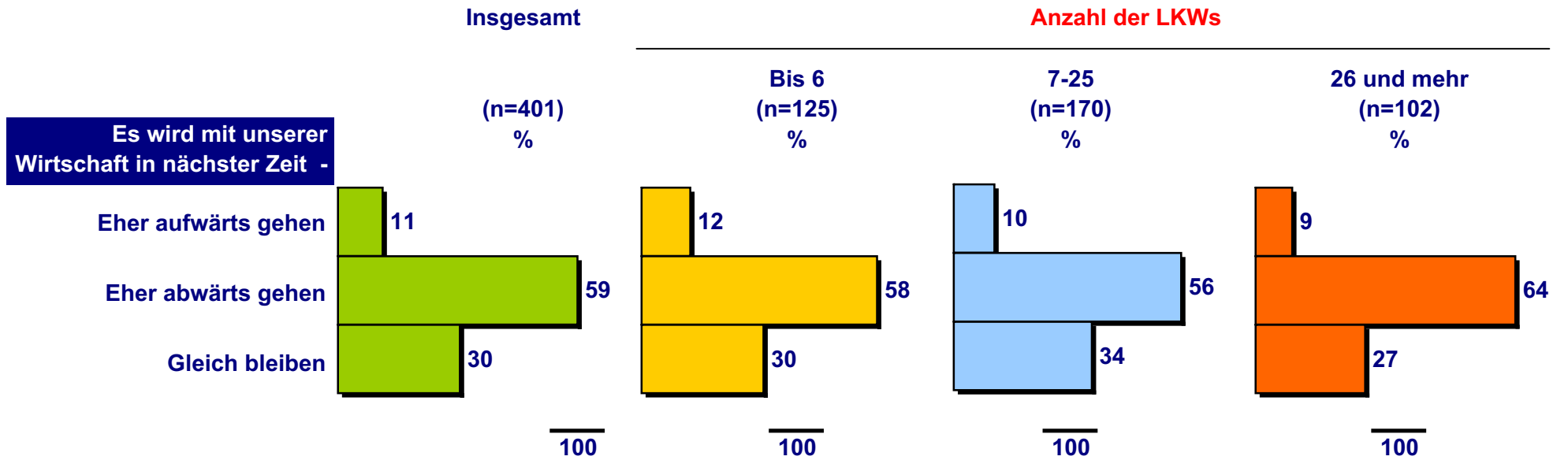
Basis: Transporteure/Spediteure insgesamt



Wirtschaftsoptimismus / Wirtschaftspessimismus (II)

FRAGE 2: Wird es Ihrem Eindruck nach in der nächsten Zeit mit unserer Wirtschaft eher aufwärts oder eher abwärts gehen?

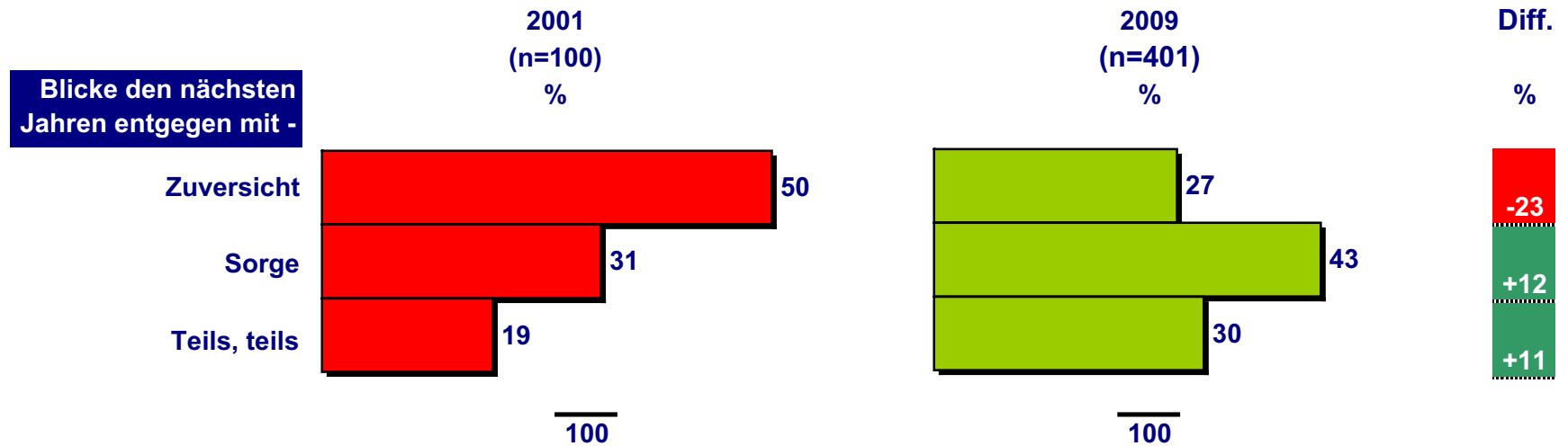
Basis: Transporteure/Spediteure



Die Zukunft des eigenen Unternehmens: Sorge oder Zuversicht im Trend (I)

FRAGE 3: Und wenn Sie an die Entwicklung Ihrer eigenen Situation, Ihres eigenen Betriebes denken. Blicken Sie dann den nächsten Jahren eher mit Zuversicht oder eher mit Sorge entgegen?

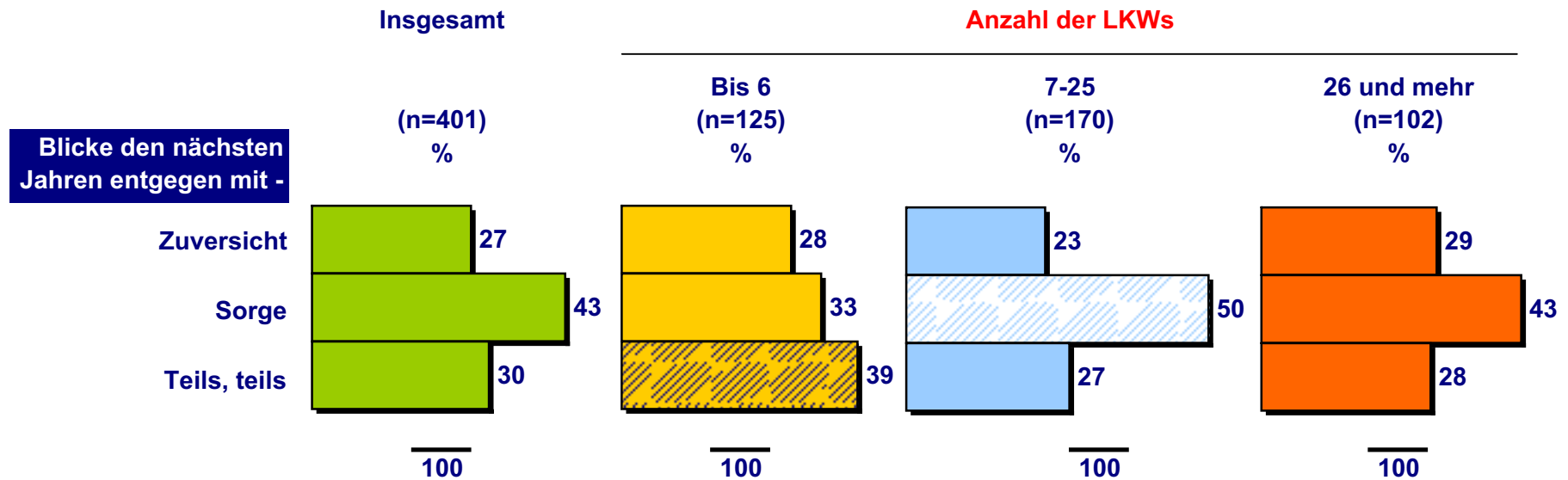
Basis: Transporteure/Spediteure insgesamt



Die Zukunft des eigenen Unternehmens: Sorge oder Zuversicht (II)

FRAGE 3: Und wenn Sie an die Entwicklung Ihrer eigenen Situation, Ihres eigenen Betriebes denken. Blicken Sie dann den nächsten Jahren eher mit Zuversicht oder eher mit Sorge entgegen?

Basis: Transporteure/Spediteure



Die Sorgen und Probleme der Transporteure

Die Probleme, mit denen die Transporteure kämpfen im Trend (spontan) (I)

FRAGE 4

Basis: Transporteure/Spediteure

| | 2001 (n=100) % | 2009 (n=401) % | Diff. % |
|--|----------------------|----------------------|------------|
| Auftragslage / Ertragslage / wirtschaftliche Situation / mangelnde Auslastung | 8 | 37 | +29 |
| Preisdumping / extremer Preisverfall / Probleme mit den Frachtpreisen / Preissituation / Frachtsätze | 21 | 35 | +14 |
| Ausländische / internationale Konkurrenz / Konkurrenz durch die EU-Osterweiterung | 26 | 26 | +0 |
| Hohe Abgaben / Steuerbelastungen / steigende Versicherungen usw. | 21 | 24 | +3 |
| Hohe Treibstoffpreise / Benzin/Diesel zu teuer | 23 | 21 | -2 |
| Maut / Straßenabgaben / Roadpricing | 19 | 21 | +2 |
| Zu hohe Kosten / kostensteigernd / Kostenproblematik / hohe Erhaltungskosten | 15 | 15 | +0 |
| Hohe Personalkosten / Lohnkosten / Lohnnebenkosten | 12 | 15 | +3 |
| Konkurrenzkampf / zu viele Frächter | 25 | 13 | -12 |
| Verkehrsbeschränkungen / Gesetzesauflagen / strenge Bestimmungen | 8 | 7 | -1 |
| Gesetzliche Arbeitszeiten / Arbeitszeitbedingungen / Fahrzeitenregelung | 5 | 7 | +2 |
| Politische Situation / keine Unterstützung/Förderung für die Frächter (seitens der Politik/der Wirtschaftskammer usw.) | 6 | 6 | +0 |
| Verkehrskontrollen / zu viele/strenge Kontrollen | 0 | 5 | +5 |
| Imageprobleme / LKW hat schlechtes Ansehen | 7 | 4 | -3 |
| Personalprobleme / Mangel an qualifizierten Fahrern | 14 | 4 | -10 |
| Umweltschutzaufgaben / Ökopunkte | 4 | 2 | -2 |
| International ungleiche Rahmenbedingungen / schlechte Rahmenbedingungen in Österreich | 0 | 2 | +2 |
| Zu wenig Eigenkapital vorhanden | 0 | 2 | +2 |
| Internationaler Eisenbahnverkehr / Subvention der Bahn | 4 | 0 | -4 |
| Schlecht ausgebaute Straßennetze | 3 | 0 | -3 |
| Verkehrsaufkommen / Verkehrssituation | 3 | 0 | -3 |
| Andere Hinweise | 10 | 8 | -2 |
| Weiß nicht, keine Angabe, Keine Probleme, passt alles | 4 | 2 | -2 |
| | 238 | 256 | +18 |

Die Probleme, mit denen die Transporteure kämpfen (spontan) (II)

FRAGE 4

Basis: Transporteure/Spediteure

| | Insgesamt (n=401) % | Anzahl der LKWs | | |
|--|---------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------------|
| | | Bis 6 (n=125) % | 7-25 (n=170) % | 26 und mehr (n=102) % |
| Auftragslage / Ertragslage / wirtschaftliche Situation / mangelnde Auslastung | 37 | 30 | 39 | 42 |
| Preisdumping / extremer Preisverfall / Probleme mit den Frachtpreisen / Preissituation / Frachtsätze | 35 | 30 | 39 | 39 |
| Ausländische / internationale Konkurrenz / Konkurrenz durch die EU-Osterweiterung | 26 | 26 | 23 | 31 |
| Hohe Abgaben / Steuerbelastungen / steigende Versicherungen usw. | 24 | 24 | 24 | 23 |
| Hohe Treibstoffpreise / Benzin/Diesel zu teuer | 21 | 26 | 21 | 12 |
| Maut / Straßenabgaben / Roadpricing | 21 | 24 | 21 | 18 |
| Zu hohe Kosten / kostensteigernd / Kostenproblematik / hohe Erhaltungskosten | 15 | 16 | 15 | 12 |
| Hohe Personalkosten / Lohnkosten / Lohnnebenkosten | 15 | 12 | 15 | 18 |
| Konkurrenzkampf / zu viele Frächter | 13 | 13 | 12 | 13 |
| Verkehrsbeschränkungen / Gesetzesauflagen / strenge Bestimmungen | 7 | 6 | 8 | 6 |
| Gesetzliche Arbeitszeiten / Arbeitszeitbedingungen / Fahrzeitenregelung | 7 | 4 | 9 | 8 |
| Politische Situation / keine Unterstützung/Förderung für die Frächter (seitens der Politik/der Wirtschaftskammer usw.) | 6 | 7 | 5 | 7 |
| Verkehrskontrollen / zu viele/strenge Kontrollen | 5 | 5 | 5 | 6 |
| Imageprobleme / LKW hat schlechtes Ansehen | 4 | 2 | 4 | 9 |
| Personalprobleme / Mangel an qualifizierten Fahrern | 4 | 8 | 3 | 2 |
| Umweltschutzaufgaben / Ökopunkte | 2 | 1 | 2 | 1 |
| International ungleiche Rahmenbedingungen / schlechte Rahmenbedingungen in Österreich | 2 | 1 | 3 | 2 |
| Zu wenig Eigenkapital vorhanden | 2 | 2 | 3 | 2 |
| Internationaler Eisenbahnverkehr / Subvention der Bahn | 0 | 0 | 0 | 1 |
| Verkehrsaufkommen / Verkehrssituation | 0 | 0 | 1 | 0 |
| Andere Hinweise | 8 | 6 | 9 | 10 |
| Weiß nicht, keine Angabe, Keine Probleme, passt alles | 2 | 4 | 0 | 3 |
| | 256 | 247 | 261 | 265 |

Die Probleme, mit denen die Transporteure kämpfen (spontan) (III)

FRAGE 4

Basis: Transporteure/Spediteure

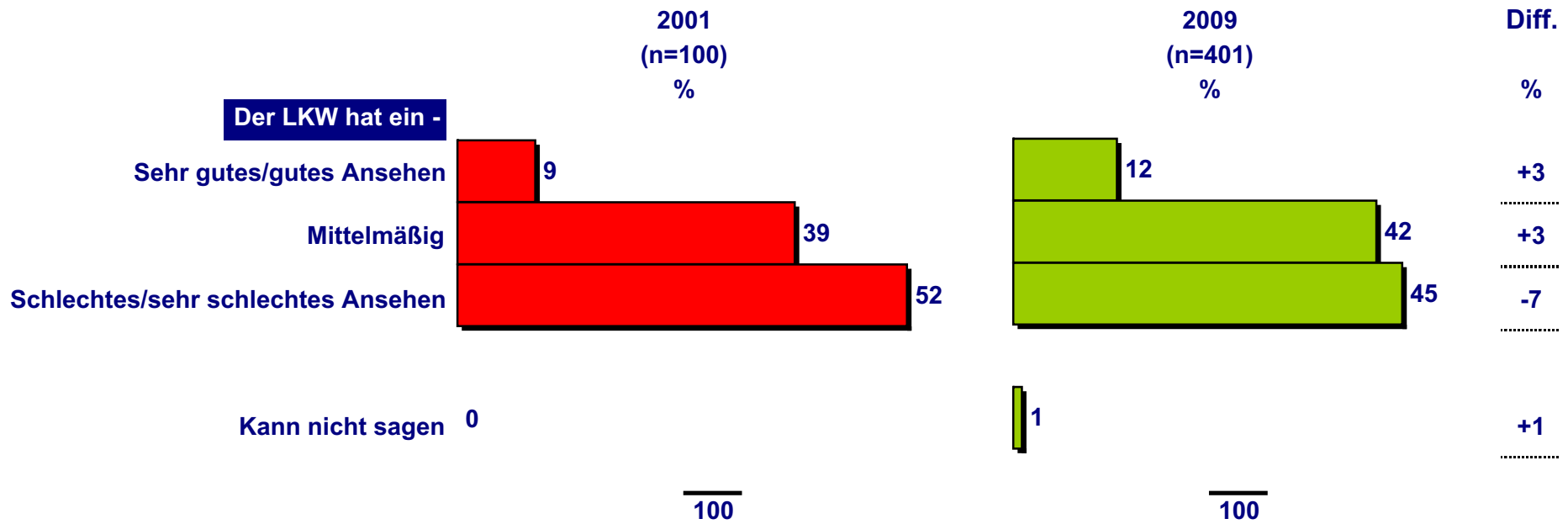
| | Insgesamt (n=401) % | LKWs unterwegs im - | | |
|--|---------------------------|---------------------------------|---------------------------------|---|
| | | Nah- verkehr (n=245) % | Fern- verkehr (n=67) % | Nah- und Fern- verkehr (n=90) % |
| Auftragslage / Ertragslage / wirtschaftliche Situation / mangelnde Auslastung | 37 | 33 | 44 | 45 |
| Preisdumping / extremer Preisverfall / Probleme mit den Frachtpreisen / Preissituation / Frachtsätze | 35 | 34 | 31 | 45 |
| Ausländische / internationale Konkurrenz / Konkurrenz durch die EU-Osterweiterung | 26 | 24 | 34 | 25 |
| Hohe Abgaben / Steuerbelastungen / steigende Versicherungen usw. | 24 | 25 | 20 | 23 |
| Hohe Treibstoffpreise / Benzin/Diesel zu teuer | 21 | 26 | 12 | 11 |
| Maut / Straßenabgaben / Roadpricing | 21 | 19 | 26 | 24 |
| Zu hohe Kosten / kostensteigernd / Kostenproblematik / hohe Erhaltungskosten | 15 | 15 | 14 | 15 |
| Hohe Personalkosten / Lohnkosten / Lohnnebenkosten | 15 | 14 | 17 | 16 |
| Konkurrenzkampf / zu viele Frächter | 13 | 12 | 18 | 13 |
| Verkehrsbeschränkungen / Gesetzesauflagen / strenge Bestimmungen | 7 | 10 | 0 | 4 |
| Gesetzliche Arbeitszeiten / Arbeitszeitbedingungen / Fahrzeitenregelung | 7 | 8 | 1 | 8 |
| Politische Situation / keine Unterstützung/Förderung für die Frächter (seitens der Politik/der Wirtschaftskammer usw.) | 6 | 6 | 3 | 9 |
| Verkehrskontrollen / zu viele/strenge Kontrollen | 5 | 5 | 4 | 6 |
| Imageprobleme / LKW hat schlechtes Ansehen | 4 | 4 | 3 | 7 |
| Personalprobleme / Mangel an qualifizierten Fahrern | 4 | 5 | 2 | 6 |
| Umweltschutzaufgaben / Ökopunkte | 2 | 2 | 0 | 2 |
| International ungleiche Rahmenbedingungen / schlechte Rahmenbedingungen in Österreich | 2 | 3 | 0 | 2 |
| Zu wenig Eigenkapital vorhanden | 2 | 2 | 2 | 4 |
| Internationaler Eisenbahnverkehr / Subvention der Bahn | 0 | 0 | 1 | 0 |
| Verkehrsaufkommen / Verkehrssituation | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Andere Hinweise | 8 | 11 | 5 | 7 |
| Weiß nicht, keine Angabe, Keine Probleme, passt alles | 2 | 3 | 2 | 0 |
| | 256 | 262 | 239 | 272 |

Das Image des LKWs

Das vermutete Image der LKWs in der Bevölkerung im Trend (I)

FRAGE 5: Jetzt zum LKW: Was glauben Sie, welches Ansehen hat der LKW als Transportmittel in der Bevölkerung?

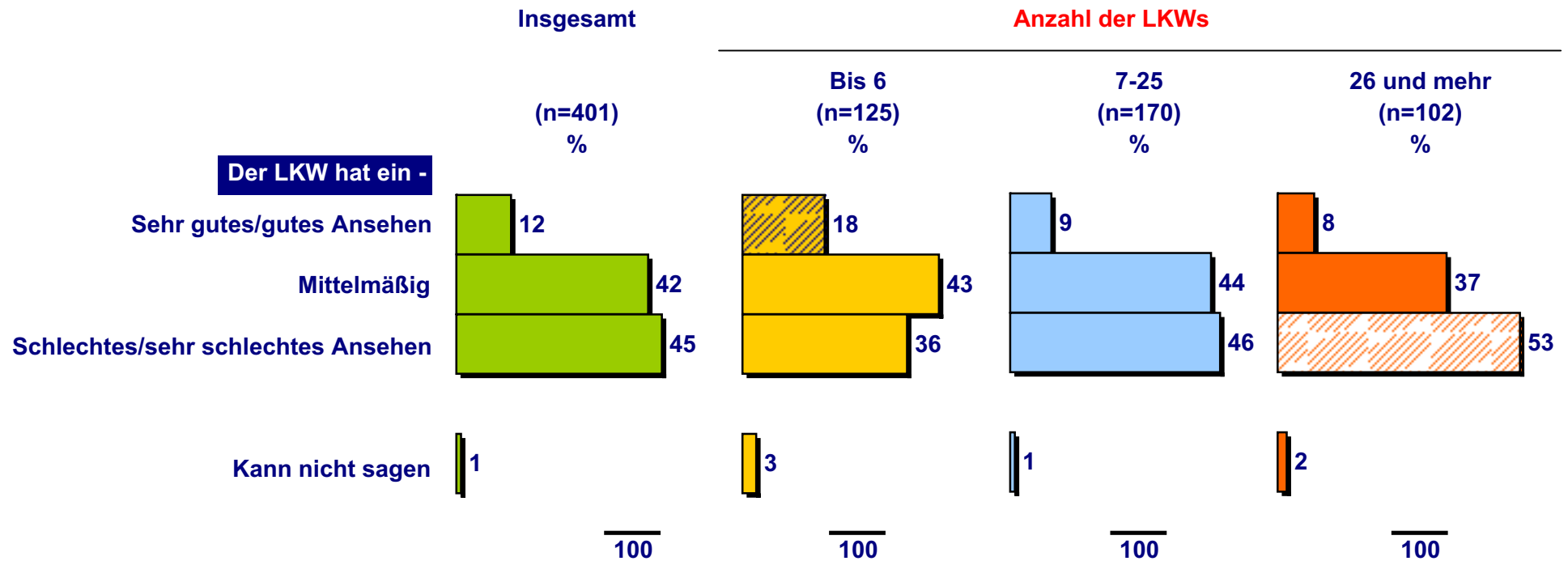
Basis: Transporteure/Spediteure insgesamt



Das vermutete Image der LKWs in der Bevölkerung (II)

FRAGE 5: Jetzt zum LKW: Was glauben Sie, welches Ansehen hat der LKW als Transportmittel in der Bevölkerung?

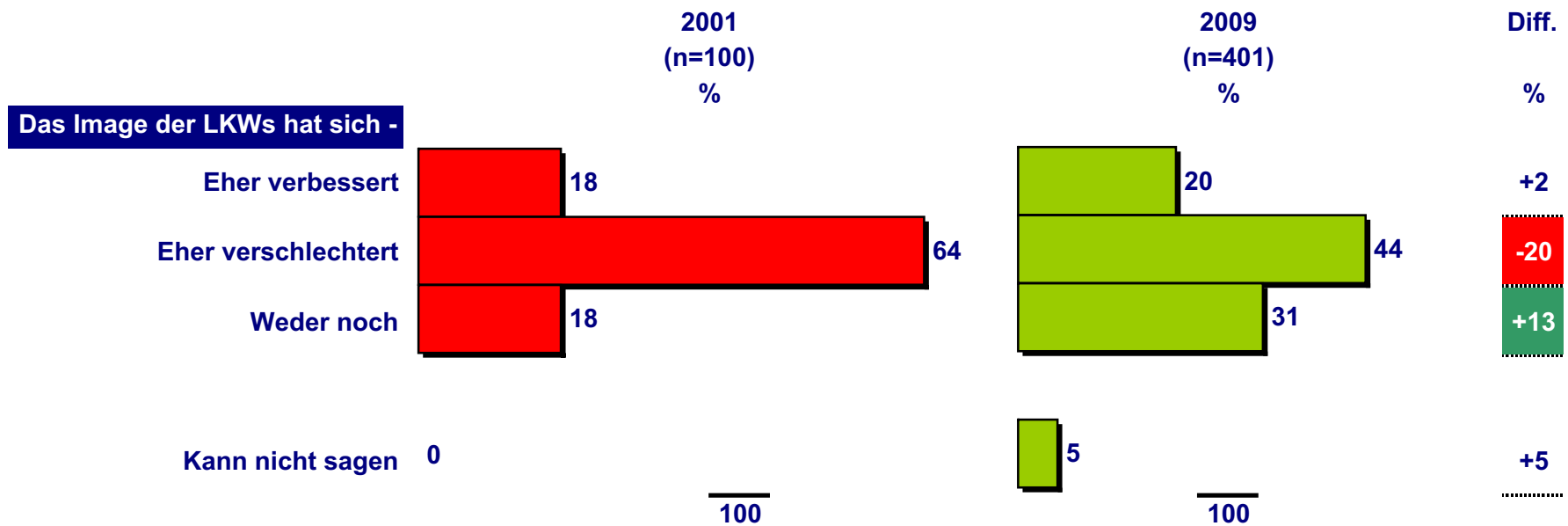
Basis: Transporteure/Spediteure



Die vermutete Imageänderung der LKWs in der Bevölkerung im Trend (I)

FRAGE 6: Hat sich das Ansehen des LKW unter den Österreichern in den letzten Jahren eher verbessert oder eher verschlechtert?

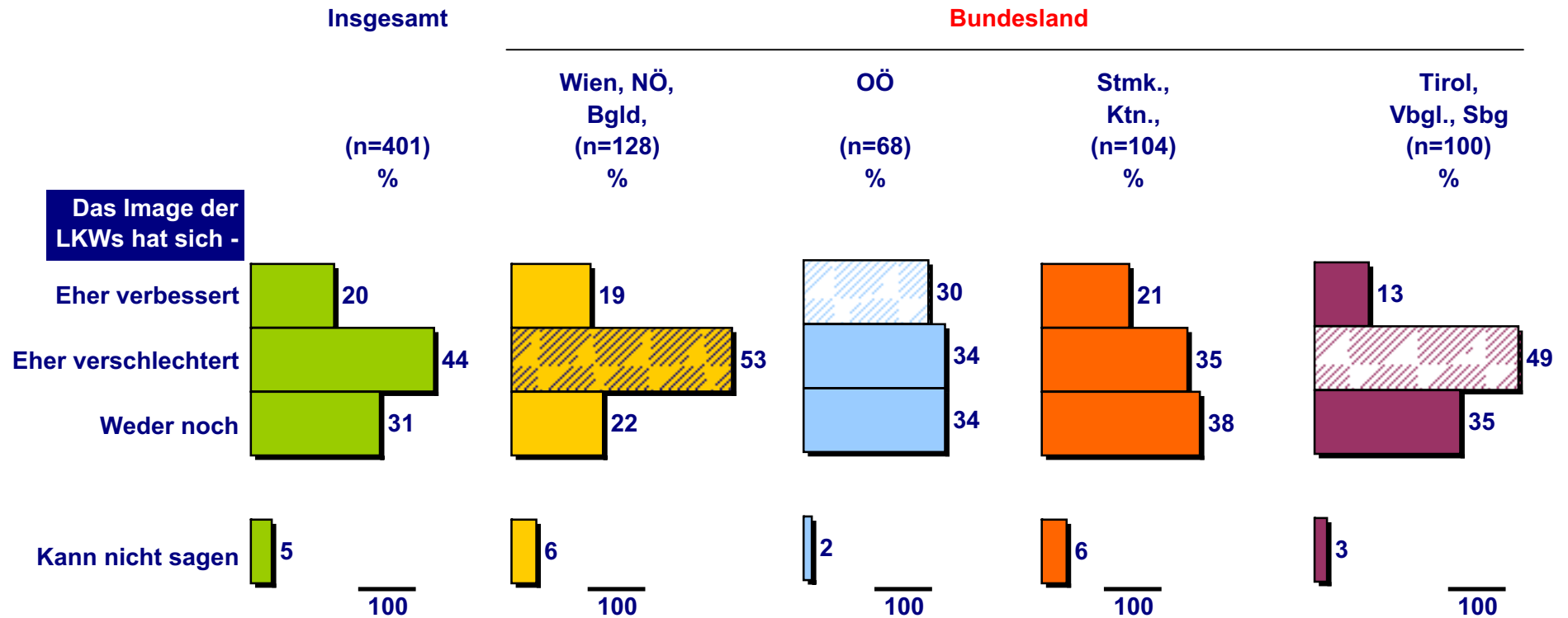
Basis: Transporteure/Spediteure insgesamt



Die vermutete Imageänderung der LKWs in der Bevölkerung (II)

FRAGE 6: Hat sich das Ansehen des LKW unter den Österreichern in den letzten Jahren eher verbessert oder eher verschlechtert?

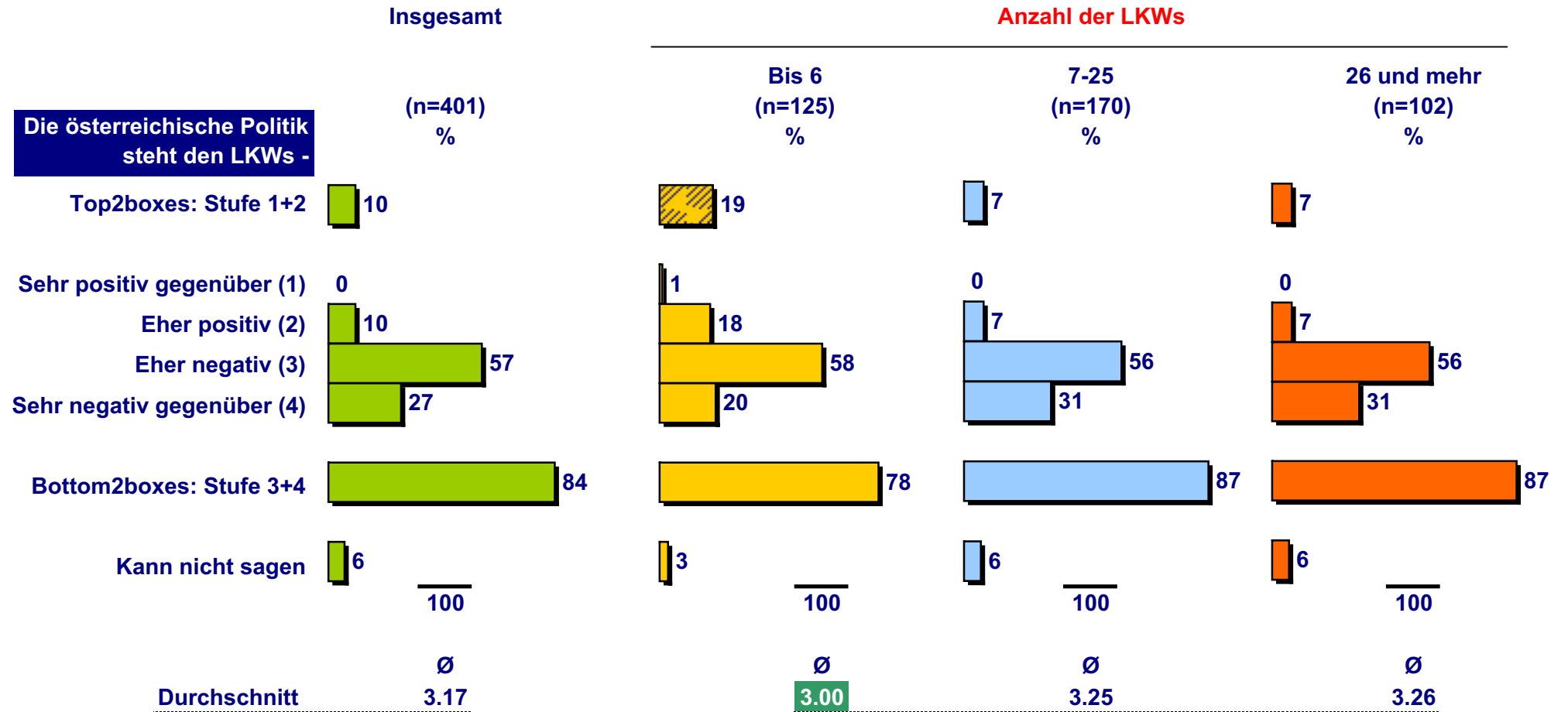
Basis: Transporteure/Spediteure



Die vermutete Meinung der österreichischen Politik gegenüber LKWs

FRAGE 7: Denken Sie jetzt an die Politiker: Wie steht Ihrer Meinung nach die österreichische Politik dem LKW grundsätzlich gegenüber?

Basis: Transporteure/Spediteure



Wieviel die Regierung bzw. das Verkehrsministerium für LKWs tut

FRAGE 8: Tut Ihrer Meinung nach die österreichische Regierung bzw. das Verkehrsministerium genug oder zuwenig für den LKW und die Anliegen der Transportwirtschaft?

Basis: Transporteure/Spediteure



Verbesserungen für die LKWs und die Transportwirtschaft (spontan)

FRAGE 9: Was sollte die Regierung Ihrer Ansicht nach mehr für den LKW und die Transportwirtschaft tun?

Basis: Transporteure/Spediteure die sagen, dass die Regierung zu wenig tut

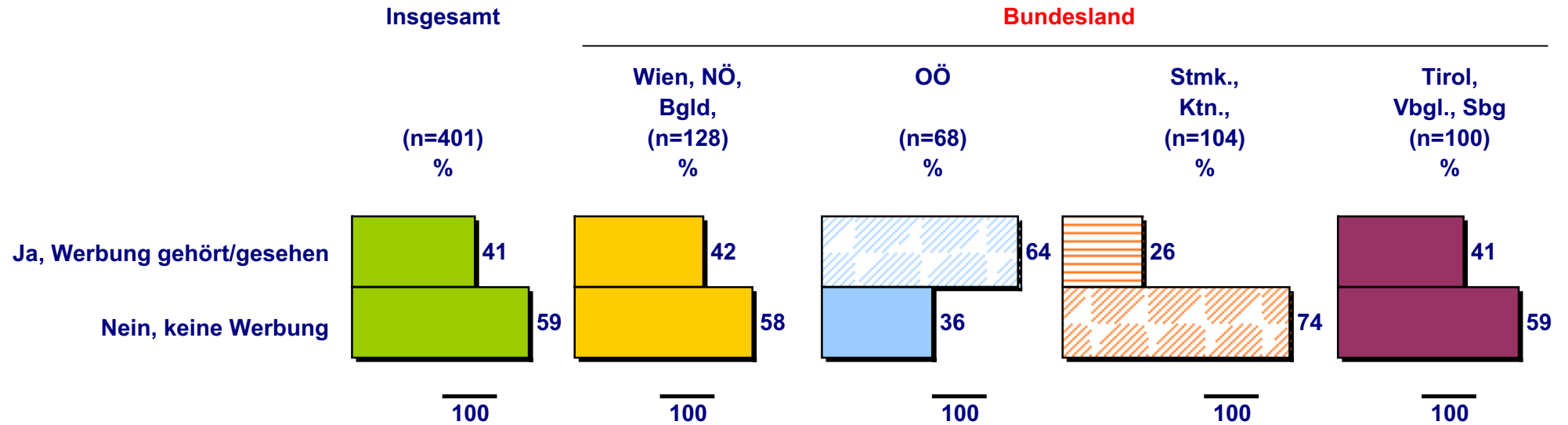
| | Ins gesamt (n=378) % | Anzahl der LKWs | | |
|---|-------------------------------|-----------------------|----------------------|----------------------------|
| | | Bis 6 (n=116) % | 7-25 (n=162) % | 26 und mehr (n=98) % |
| Steuerentlastungen / Senkung der KFZ-Steuer/der Mineralölsteuer/der Lohnnebenkosten usw. | 53 | 45 | 56 | 55 |
| Änderung der Rahmenbedingungen / Chancengleichheit herstellen / EU-weit gleiche Voraussetzungen schaffen / Wettbewerbsfähigkeit stärken | 20 | 18 | 17 | 27 |
| Imageverbesserung / mehr Werbung / öffentliche Anerkennung / Notwendigkeit der LKWs anerkennen | 19 | 9 | 22 | 28 |
| Senkung der Straßenabgaben / niedrigere Maut | 17 | 22 | 16 | 13 |
| Politische Situation / staatliche Unterstützung / Interessensvertretung / Förderungsprogramm für heimische Frächter / Bürokratieabbau | 16 | 16 | 15 | 18 |
| Schutz des heimischen Marktes / Konkurrenz durch die EU-Osterweiterung minimieren / Aufträge nur an inländische Firmen vergeben usw. | 10 | 10 | 11 | 9 |
| Treibstoffpreise senken / Limitierung des Dieselpreises / Anpassung der Treibstoffpreise an andere Länder | 9 | 12 | 8 | 10 |
| Entschärfung/Änderung/Überarbeitung der Gesetze/der Verkehrsbeschränkungen | 9 | 10 | 10 | 7 |
| Finanzielle Unterstützung / Investitionsförderungen / Förderung neuer/umweltfreundlicher LKW | 7 | 3 | 7 | 10 |
| Verbesserung der Kostenstruktur / Kostenerleichterung / Kosten senken | 6 | 3 | 6 | 11 |
| Regelung der Arbeitszeiten / mehr Toleranz bei der Fahrzeitenregelung | 6 | 3 | 9 | 4 |
| Flexiblere Kontrollen / Gleichberechtigung bei Verkehrskontrollen mit den PKWs / weniger Kontrollen | 6 | 4 | 6 | 7 |
| Bahn wird zu viel gefördert / Gleichstellung mit der Bahn | 5 | 4 | 4 | 5 |
| Fairness / weniger Schikanen / den Frächtern keine Steine in den Weg legen usw. | 4 | 2 | 6 | 3 |
| Ankurbelung der Wirtschaft / Förderung der heimischen Wirtschaft | 3 | 2 | 4 | 1 |
| Ausbau der Straßennetze/der Infrastruktur | 3 | 3 | 3 | 4 |
| Einheitliche Frachtsätze / Anpassung der Preise innerhalb der EU | 2 | 4 | 1 | 0 |
| Andere Hinweise | 9 | 8 | 7 | 8 |
| Weiß nicht, keine Angabe | 3 | 6 | 1 | 1 |
| | 207 | 184 | 209 | 221 |

**Basismessung, um den Effekt der
Werbekampagne zu ermitteln**

Die Aufmerksamkeit für LKW-Werbung

FRAGE 10: Jetzt etwas anderes: Können Sie sich erinnern, in den letzten Wochen und Monaten Inserate in Zeitungen/Zeitschriften, Radio-Werbung oder Werbung mittels Aufkleber für den LKW gesehen oder gehört zu haben?

Basis: Transporteure/Spediteure



Detaillierte Erinnerung an LKW-Werbung (spontan)

FRAGE 11: Könnten Sie mir sagen, an was Sie sich da alles erinnern können? Welche LKW-Werbung Sie gesehen oder gehört haben? Jedes Detail wäre wichtig!

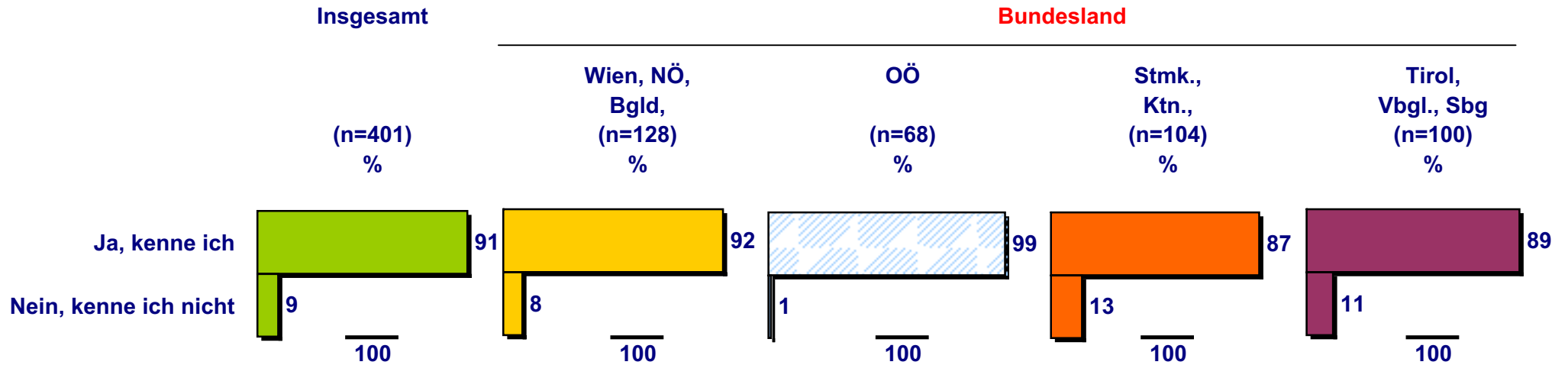
Basis: Transporteure/Spediteure, die LKW-Werbung gehört/gesehen haben

| | Insgesamt (n=166) % |
|---|---------------------------|
| Friends on the Road / Friends, Freunde auf der Straße | 54 |
| Aufkleber / gelber Aufkleber (mit lächelndem Gesicht) / gelb-schwarzes Symbol | 28 |
| Werbung in Zeitungen / Inserate in Zeitungen/Zeitschriften | 11 |
| Wir bringen/transportieren was Sie täglich brauchen | 7 |
| Werbung der WKO / Schreiben der Wirtschaftskammer | 6 |
| Radio-Werbung / Ö3-Werbung | 5 |
| Demonstration / Protestmaßnahmen / Protestfahrt in Wien | 5 |
| Für Sie unterwegs | 2 |
| Firmennamen auf LKW/auf den Planen | 2 |
| oder wollen Sie es selber tragen? - LKW - Ihr Nahversorger | 1 |
| Fernsehwerbung / Berichte im Fernsehen gesehen | 1 |
| | |
| Andere Hinweise | 13 |
| Weiß nicht, keine Angabe / keine Details in Erinnerung | 15 |
| | 150 |

Die Aufmerksamkeit für die Kampagne "Friends on the road"

FRAGE 12: Die Transportwirtschaft führt eine Werbekampagne unter dem Titel "Friends on the road" durch. Es wird mit gelben Aufklebern, mit Zeitungsinseraten und Radio-Werbung für den LKW geworben. Kennen Sie diese Werbung?

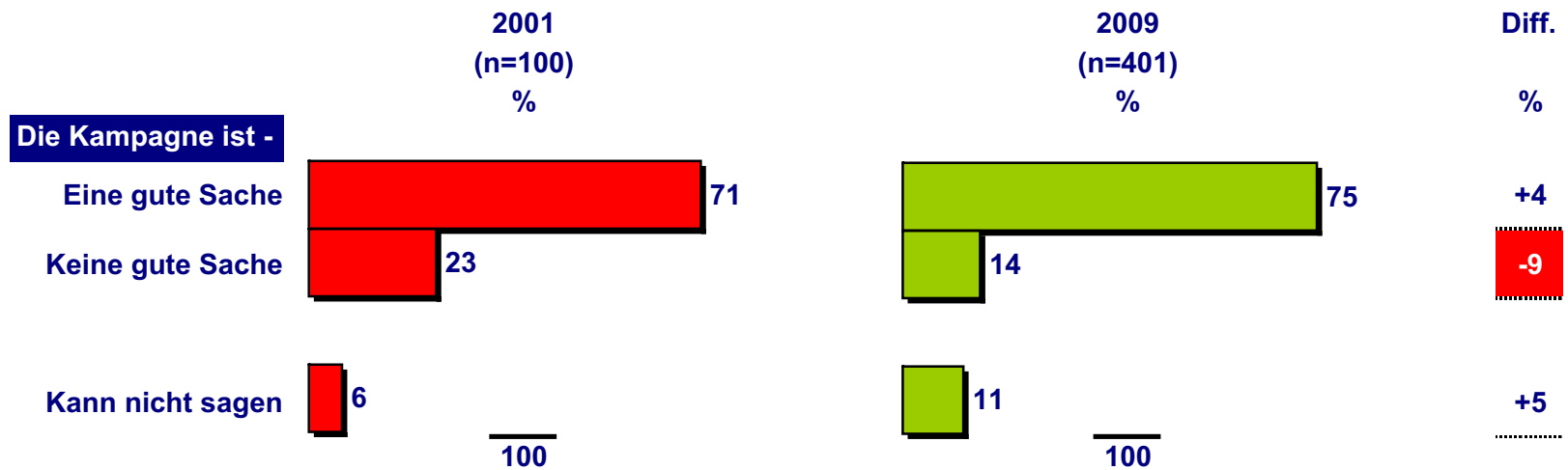
Basis: Transporteure/Spediteure



Die Akzeptanz der Werbekampagne „Friends on the Road“ im Trend (I)

FRAGE 13: Grundsätzlich: Ist eine derartige Werbekampagne wie „Friends on the Road“ für den LKW eine gute Sache oder keine gute Sache?

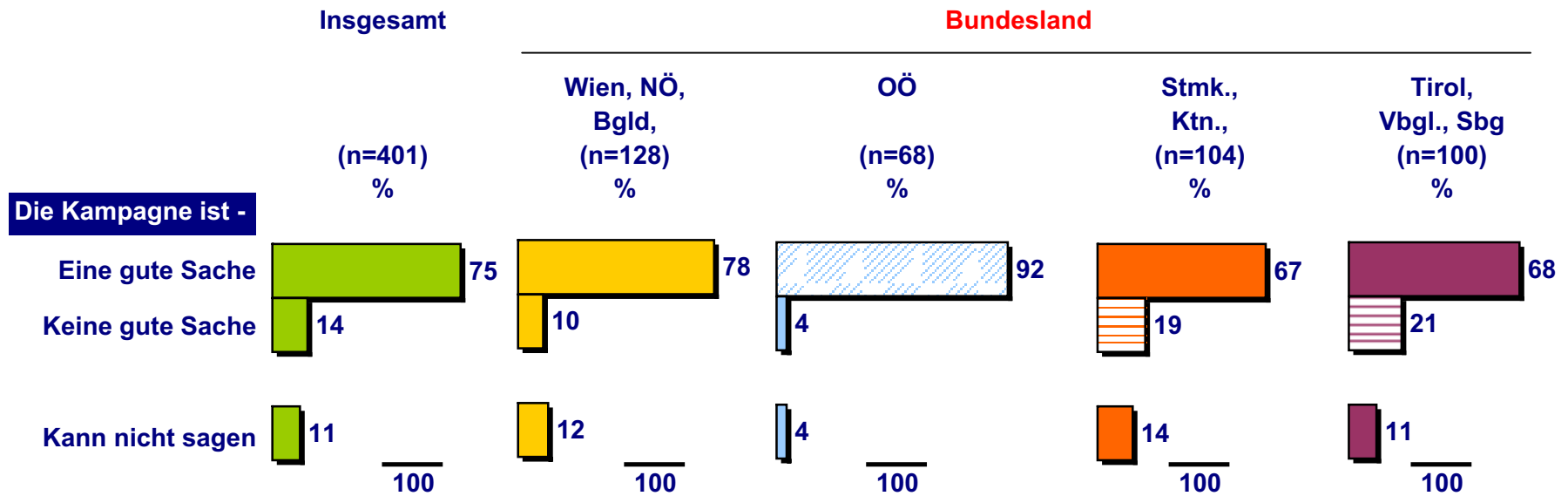
Basis: Transporteure/Spediteure insgesamt



Die Akzeptanz der Werbekampagne „Friends on the Road“ (II)

FRAGE 13: Grundsätzlich: Ist eine derartige Werbekampagne wie „Friends on the Road“ für den LKW eine gute Sache oder keine gute Sache?

Basis: Transporteure/Spediteure



Statistische Fehlerspannen

Werte von 2σ - doppelter Standard-Fehler - in Prozenten
Signifikanzniveau 95.45 Prozent

| n= Umfang der Stichprobe | p=Häufigkeit eines Merkmals in der Grundgesamtheit in Prozenten | | | | | | | | | |
|--------------------------------|---|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | 50 | 40 | 30 | 25 | 20 | 15 | 10 | 8 | 5 | 2 |
| | 50 | 60 | 70 | 75 | 80 | 85 | 90 | 92 | 95 | 98 |
| 100 | 10.00 | 9.80 | 9.20 | 8.66 | 8.00 | 7.24 | | | | |
| 150 | 8.16 | 8.00 | 7.52 | 7.08 | 6.52 | 5.82 | | | | |
| 200 | 7.10 | 6.94 | 6.52 | 6.14 | 5.68 | 5.06 | 4.26 | | | |
| 250 | 6.32 | 6.20 | 5.82 | 5.50 | 5.06 | 4.52 | 3.80 | 3.42 | | |
| 300 | 5.80 | 5.68 | 5.30 | 5.00 | 4.64 | 4.24 | 3.48 | 3.24 | | |
| 400 | 5.00 | 4.90 | 4.60 | 4.32 | 4.00 | 3.56 | 3.00 | 2.70 | 2.18 | |
| 500 | 4.48 | 4.40 | 4.12 | 3.88 | 3.60 | 3.20 | 2.68 | 2.42 | 1.94 | |
| 600 | 4.10 | 4.00 | 3.78 | 3.56 | 3.28 | 2.92 | 2.46 | 2.22 | 1.78 | |
| 700 | 3.78 | 3.70 | 3.48 | 3.28 | 3.02 | 2.70 | 2.26 | 2.04 | 1.64 | |
| 800 | 3.54 | 3.46 | 3.26 | 3.06 | 2.84 | 2.52 | 2.12 | 1.90 | 1.54 | 1.00 |
| 1000 | 3.16 | 3.10 | 2.90 | 2.64 | 2.52 | 2.26 | 1.90 | 1.70 | 1.38 | 0.88 |
| 1200 | 2.90 | 2.84 | 2.66 | 2.50 | 2.32 | 2.06 | 1.74 | 1.56 | 1.26 | 0.82 |
| 1400 | 2.70 | 2.62 | 2.46 | 2.32 | 2.14 | 1.92 | 1.62 | 1.44 | 1.18 | 0.76 |
| 1600 | 2.50 | 2.44 | 2.30 | 2.16 | 2.00 | 1.80 | 1.50 | 1.36 | 1.10 | 0.70 |
| 1800 | 2.36 | 2.32 | 2.18 | 2.04 | 1.90 | 1.68 | 1.42 | 1.28 | 1.02 | 0.66 |
| 2000 | 2.24 | 2.20 | 2.06 | 1.94 | 1.80 | 1.60 | 1.34 | 1.20 | 0.98 | 0.62 |
| 2500 | 2.00 | 1.96 | 1.84 | 1.72 | 1.60 | 1.42 | 1.20 | 1.08 | 0.88 | 0.56 |
| 3000 | 1.84 | 1.80 | 1.68 | 1.58 | 1.46 | 1.30 | 1.10 | 1.00 | 0.80 | 0.52 |
| 4000 | 1.58 | 1.54 | 1.46 | 1.38 | 1.26 | 1.12 | 0.94 | 0.86 | 0.68 | 0.44 |
| 5000 | 1.40 | 1.38 | 1.30 | 1.22 | 1.12 | 1.00 | 0.84 | 0.76 | 0.62 | 0.40 |
| 6000 | 1.30 | 1.28 | 1.20 | 1.12 | 1.04 | 0.92 | 0.78 | 0.70 | 0.56 | 0.36 |
| 7000 | 1.20 | 1.18 | 1.10 | 1.04 | 0.96 | 0.86 | 0.72 | 0.64 | 0.52 | 0.34 |
| 8000 | 1.12 | 1.10 | 1.04 | 0.96 | 0.90 | 0.80 | 0.68 | 0.60 | 0.48 | 0.32 |
| 10000 | 1.00 | 0.98 | 0.92 | 0.87 | 0.80 | 0.71 | 0.60 | 0.54 | 0.44 | 0.28 |
| 15000 | 0.82 | 0.80 | 0.75 | 0.71 | 0.65 | 0.58 | 0.49 | 0.44 | 0.36 | 0.23 |

Anmerkung: Die Lücke in der rechten oberen Ecke erklärt sich daraus, dass man bei kleinem n und kleinem p (bzw. p nahe an 100 Prozent) den Wert für σ nicht durch eine einzige Zahl ausdrücken kann. (Die Binominalverteilung wird merklich unsymmetrisch und weicht von der Normalverteilung ab, d. h., die Fehlerspannen nach oben und nach unten nehmen verschiedene Werte an.)

UMFRAGE: 15617 LKW - Selbstbild - Februar 2009**Struktur der Befragten**

| | n | % |
|---------------------------------|-----|-----|
| Frächter\ | | |
| Transporteure insg ----- | 401 | 100 |
| | | |
| Anzahl der LKW | | |
| bis 6 ----- | 125 | 31 |
| 7-25 ----- | 170 | 42 |
| 26 und mehr ----- | 102 | 25 |
| | | |
| Bundesland | | |
| W\ NÖ\ B ----- | 128 | 32 |
| OÖ ----- | 68 | 17 |
| ST\ K ----- | 104 | 26 |
| T\ V\ S ----- | 100 | 25 |
| | | |
| LKW unterwegs im | | |
| Nahverkehr ----- | 245 | 61 |
| Fernverkehr ----- | 67 | 17 |
| Nah- und Fernverkehr ----- | 90 | 22 |

UMFRAGE: 15617 LKW - Selbstbild - Februar 2009

Tabelle 1

1. Darf ich zunächst fragen wie Sie die wirtschaftliche Situation bei uns in Österreich beurteilen? Ist die wirtschaftliche Situation derzeit -

| | Basis | Sehr gut | Gut | Mittel | Schlecht | Sehr schlecht | Kann nicht sagen | Durchschnitt |
|-------------------------------|-------|----------|-----|--------|----------|---------------|------------------|--------------|
| | n | % | % | % | % | % | % | Ø |
| Frächter\ | | | | | | | | |
| Transporteure insg --- | 401 | 1 | 7 | 37 | 37 | 17 | 1 | 3,63 |
| Anzahl der LKW | | | | | | | | |
| bis 6 ----- | 125 | 1 | 13 | 37 | 38 | 10 | 1 | 3,43 |
| 7-25 ----- | 170 | 1 | 5 | 37 | 36 | 22 | 1 | 3,74 |
| 26 und mehr ----- | 102 | 1 | 4 | 38 | 37 | 18 | 1 | 3,69 |
| Bundesland | | | | | | | | |
| W\ NÖ\ B ----- | 128 | - | 8 | 39 | 32 | 20 | 1 | 3,65 |
| OÖ ----- | 68 | - | 5 | 42 | 36 | 16 | - | 3,63 |
| ST\ K ----- | 104 | 2 | 6 | 29 | 45 | 17 | 1 | 3,69 |
| T\ V\ S ----- | 100 | 1 | 9 | 40 | 36 | 13 | 1 | 3,52 |
| LKW unterwegs im | | | | | | | | |
| Nahverkehr ----- | 245 | 1 | 9 | 42 | 34 | 12 | 1 | 3,48 |
| Fernverkehr ----- | 67 | - | 5 | 30 | 36 | 29 | - | 3,90 |
| Nah- und Fernverkehr -- | 90 | - | 4 | 29 | 45 | 20 | 1 | 3,82 |

UMFRAGE: 15617 LKW - Selbstbild - Februar 2009

Tabelle 2

2. Wird es Ihrem Eindruck nach in der nächsten Zeit mit unserer Wirtschaft eher aufwärts oder eher abwärts gehen?

| | Basis | Eher aufwärts | Eher abwärts | Gleich bleiben | Kann nicht sagen |
|-------------------------------|-------|---------------|--------------|----------------|------------------|
| | n | % | % | % | % |
| Frächter\ | | | | | |
| Transporteure insg --- | 401 | 11 | 59 | 26 | 5 |
| Anzahl der LKW | | | | | |
| bis 6 ----- | 125 | 12 | 58 | 27 | 3 |
| 7-25 ----- | 170 | 10 | 56 | 28 | 5 |
| 26 und mehr ----- | 102 | 9 | 64 | 21 | 6 |
| Bundesland | | | | | |
| W\NÖ\B ----- | 128 | 5 | 63 | 27 | 5 |
| OÖ ----- | 68 | 12 | 68 | 15 | 4 |
| ST\K ----- | 104 | 16 | 52 | 29 | 3 |
| T\V\S ----- | 100 | 12 | 55 | 28 | 6 |
| LKW unterwegs im | | | | | |
| Nahverkehr ----- | 245 | 9 | 59 | 28 | 4 |
| Fernverkehr ----- | 67 | 12 | 59 | 21 | 8 |
| Nah- und Fernverkehr -- | 90 | 14 | 59 | 23 | 4 |

UMFRAGE: 15617 LKW - Selbstbild - Februar 2009

Tabelle 3

3. Und wenn Sie an die Entwicklung Ihrer eigenen Situation, Ihres eigenen Betriebes denken. Blicken Sie dann den nächsten Jahren eher mit Zuversicht oder eher mit Sorge entgegen?

| | Basis | Zuversicht | Sorge | Teils, teils | Kann nicht sagen |
|-------------------------------|-------|------------|-------|--------------|------------------|
| | n | % | % | % | % |
| Frächter\ | | | | | |
| Transporteure insg --- | 401 | 27 | 43 | 29 | 2 |
| Anzahl der LKW | | | | | |
| bis 6 ----- | 125 | 28 | 33 | 38 | 1 |
| 7-25 ----- | 170 | 23 | 50 | 24 | 3 |
| 26 und mehr ----- | 102 | 29 | 43 | 28 | - |
| Bundesland | | | | | |
| W\NÖ\B ----- | 128 | 22 | 45 | 31 | 2 |
| OÖ ----- | 68 | 33 | 41 | 25 | 1 |
| ST\K ----- | 104 | 19 | 44 | 35 | 2 |
| T\V\S ----- | 100 | 36 | 40 | 23 | 1 |
| LKW unterwegs im | | | | | |
| Nahverkehr ----- | 245 | 25 | 41 | 32 | 2 |
| Fernverkehr ----- | 67 | 34 | 43 | 20 | 2 |
| Nah- und Fernverkehr -- | 90 | 24 | 48 | 27 | 1 |

UMFRAGE: 15617 LKW - Selbstbild - Februar 2009

Tabelle 4a

4. Wenn Sie jetzt an die Situation der österreichischen Frächter denken, wo drückt die Frächter derzeit am meisten der Schuh? Was sind die Probleme, mit denen die Frächter derzeit zu kämpfen haben. Zählen Sie mir die Dinge vereinfacht und stichwortartig auf.

| | Basis | Hohe Treibstoffpreise \ Benzin \ Diesel zu teuer | Zu hohe Kosten \ kostensteigernd \ Kostenproblematik \ hohe Erhaltungskosten | Auftragslage \ Ertragslage \ wirtschaftliche Situation \ mangelnde Auslastung | Internationaler Eisenbahnverkehr \ Subvention der Bahn | Konkurrenz \ Kampf \ zu viele Frächter \ Preiskampf | Ausländische \ internationale Konkurrenz \ durch die EU-Osterweiterung | Maut \ Straßenabgaben \ Roadpricing | Hohe Abgaben \ Steuerbelastungen \ steigende Versicherungen usw. | Umweltauflagen \ Ökopunkte | Verkehrsbeschränkungen \ Gesetzesauflagen \ strenge Bestimmungen | Gesetzliche Arbeitszeiten \ Arbeitszeitbedingungen \ Fahrzeitenregelung | Hohe Personalkosten \ Lohnnebenkosten | Imageprobleme \ LKW hat schlechtes Ansehen |
|--|-------|--|--|---|--|---|--|-------------------------------------|--|----------------------------|--|---|---------------------------------------|--|
| | n | % | % | % | % | % | % | % | % | % | % | % | % | % |
| Frächter \ Transporteure insg --- | 401 | 21 | 15 | 37 | 0 | 13 | 26 | 21 | 24 | 2 | 7 | 7 | 15 | 4 |
| Anzahl der LKW | | | | | | | | | | | | | | |
| bis 6 ----- | 125 | 26 | 16 | 30 | - | 13 | 26 | 24 | 24 | 1 | 6 | 4 | 12 | 2 |
| 7-25 ----- | 170 | 21 | 15 | 39 | - | 12 | 23 | 21 | 24 | 2 | 8 | 9 | 15 | 4 |
| 26 und mehr ----- | 102 | 12 | 12 | 42 | 1 | 13 | 31 | 18 | 23 | 1 | 6 | 8 | 18 | 9 |
| Bundesland | | | | | | | | | | | | | | |
| W \ NÖ \ B ----- | 128 | 21 | 13 | 29 | - | 12 | 29 | 20 | 31 | 3 | 6 | 6 | 12 | 6 |
| OÖ ----- | 68 | 11 | 16 | 38 | - | 18 | 18 | 18 | 22 | 1 | 11 | 1 | 16 | 5 |
| ST \ K ----- | 104 | 24 | 19 | 48 | - | 11 | 20 | 18 | 16 | - | 4 | 7 | 12 | 2 |
| T \ V \ S ----- | 100 | 23 | 13 | 36 | 1 | 14 | 32 | 29 | 24 | 2 | 9 | 13 | 20 | 4 |
| LKW unterwegs im | | | | | | | | | | | | | | |
| Nahverkehr ----- | 245 | 26 | 15 | 33 | - | 12 | 24 | 19 | 25 | 2 | 10 | 8 | 14 | 4 |
| Fernverkehr ----- | 67 | 12 | 14 | 44 | 1 | 18 | 34 | 26 | 20 | - | - | 1 | 17 | 3 |
| Nah- und Fernverkehr -- | 90 | 11 | 15 | 45 | - | 13 | 25 | 24 | 23 | 2 | 4 | 8 | 16 | 7 |

UMFRAGE: 15617 LKW - Selbstbild - Februar 2009

Tabelle 4b

4. Wenn Sie jetzt an die Situation der österreichischen Frächter denken, wo drückt die Frächter derzeit am meisten der Schuh? Was sind die Probleme, mit denen die Frächter derzeit zu kämpfen haben. Zählen Sie mir die Dinge vereinfacht und stichwortartig auf.

| | Probleme mit den Frachtpreisen \ Preissituation \ Frachtsätze | Personalprobleme \ Mangel an qualifizierten Fahrern | Politische Situation \ keine Unterstützung \ Förderung für die Frächter (seitens der Politiker \ Wirtschaftskammer usw.) \ zu viel Bürokratie | Schlecht ausgebaute Straßennetze | Verkehrsaufkommen \ Verkehrssituation | Verkehrskontrollen \ zu viele \ strenge Kontrollen | Preisdumping \ Niedrigpreise \ extremer Preisverfall \ jeder muss mit dem Preis nach unten gehen \ Preisdruck \ Preiskampf | Keine Einigkeit innerhalb des Transportgewerbes \ Uneinigkeit \ Unehrllichkeit zwischen den Frächtern | International ungleiche Rahmenbedingungen \ schlechte Rahmenbedingungen in Österreich | Zu wenig Eigenkapital vorhanden | Zahlungsausfälle \ schlechtere Zahlungsmoral | Keine Probleme, passt alles | Andere Hinweise | Weiß nicht, keine Angabe |
|--------------------------|---|---|---|----------------------------------|---------------------------------------|--|--|---|---|---------------------------------|--|-----------------------------|-----------------|--------------------------|
| | % | % | % | % | % | % | % | % | % | % | % | % | % | % |
| Frächter\ | | | | | | | | | | | | | | |
| Transporteure insg ---- | 12 | 4 | 6 | - | 0 | 5 | 23 | 1 | 2 | 2 | 1 | 1 | 6 | 1 |
| Anzahl der LKW | | | | | | | | | | | | | | |
| bis 6 ----- | 13 | 8 | 7 | - | - | 5 | 17 | 1 | 1 | 2 | 2 | 2 | 3 | 2 |
| 7-25 ----- | 10 | 3 | 5 | - | 1 | 5 | 29 | 2 | 3 | 3 | 1 | - | 6 | - |
| 26 und mehr ----- | 17 | 2 | 7 | - | - | 6 | 22 | 1 | 2 | 2 | 2 | 1 | 7 | 2 |
| Bundesland | | | | | | | | | | | | | | |
| W \ NÖ \ B ----- | 7 | 4 | 7 | - | 1 | 10 | 26 | 2 | 3 | 2 | 2 | - | 7 | 3 |
| OÖ ----- | 15 | 8 | 8 | - | - | 3 | 30 | - | 1 | 4 | 1 | 3 | 8 | - |
| ST \ K ----- | 15 | 5 | 4 | - | - | 4 | 20 | 2 | 2 | 3 | 1 | 1 | 4 | 1 |
| T \ V \ S ----- | 14 | 2 | 6 | - | - | 3 | 19 | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | 4 | - |
| LKW unterwegs im | | | | | | | | | | | | | | |
| Nahverkehr ----- | 11 | 5 | 6 | - | 1 | 5 | 23 | 2 | 3 | 2 | 2 | 2 | 7 | 1 |
| Fernverkehr ----- | 14 | 2 | 3 | - | - | 4 | 17 | - | - | 2 | 1 | - | 4 | 2 |
| Nah- und Fernverkehr --- | 16 | 6 | 9 | - | - | 6 | 29 | 2 | 2 | 4 | 1 | - | 4 | - |

UMFRAGE: 15617 LKW - Selbstbild - Februar 2009

Tabelle 5

5. Jetzt zum LKW: Was glauben Sie, welches Ansehen hat der LKW als Transportmittel in der Bevölkerung? Würden Sie sagen, der LKW hat ein -

| | Basis | sehr gutes Ansehen | gutes Ansehen | mittelmäßig | schlechtes Ansehen | sehr schlechtes Ansehen | Kann nicht sagen | Durchschnitt |
|-------------------------------|-------|--------------------|---------------|-------------|--------------------|-------------------------|------------------|--------------|
| | n | % | % | % | % | % | % | Ø |
| Frächter\ | | | | | | | | |
| Transporteure insg --- | 401 | 1 | 11 | 42 | 32 | 13 | 2 | 3,46 |
| Anzahl der LKW | | | | | | | | |
| bis 6 ----- | 125 | 2 | 16 | 43 | 27 | 9 | 3 | 3,28 |
| 7-25 ----- | 170 | - | 9 | 44 | 31 | 15 | 2 | 3,52 |
| 26 und mehr ----- | 102 | 2 | 6 | 37 | 39 | 14 | 2 | 3,60 |
| Bundesland | | | | | | | | |
| W\ NÖ\ B ----- | 128 | 1 | 14 | 37 | 30 | 16 | 2 | 3,46 |
| OÖ ----- | 68 | - | 5 | 45 | 38 | 11 | - | 3,55 |
| ST\ K ----- | 104 | 2 | 12 | 45 | 28 | 8 | 4 | 3,30 |
| T\ V\ S ----- | 100 | - | 9 | 41 | 34 | 15 | 1 | 3,55 |
| LKW unterwegs im | | | | | | | | |
| Nahverkehr ----- | 245 | 1 | 14 | 43 | 27 | 12 | 3 | 3,36 |
| Fernverkehr ----- | 67 | 1 | 3 | 40 | 40 | 15 | - | 3,65 |
| Nah- und Fernverkehr -- | 90 | - | 7 | 40 | 38 | 13 | 3 | 3,58 |

UMFRAGE: 15617 LKW - Selbstbild - Februar 2009

Tabelle 6

6. Hat sich das Ansehen des LKW unter den Österreichern in den letzten Jahren eher verbessert oder eher verschlechtert?

| | Basis | Eher verbessert | Eher verschlechtert | Weder noch | Kann nicht sagen |
|-------------------------------|-------|-----------------|---------------------|------------|------------------|
| | n | % | % | % | % |
| Frächter\ | | | | | |
| Transporteure insg --- | 401 | 20 | 44 | 31 | 5 |
| Anzahl der LKW | | | | | |
| bis 6 ----- | 125 | 18 | 42 | 33 | 6 |
| 7-25 ----- | 170 | 21 | 45 | 31 | 4 |
| 26 und mehr ----- | 102 | 22 | 46 | 29 | 3 |
| Bundesland | | | | | |
| W\ NÖ\ B ----- | 128 | 19 | 53 | 22 | 6 |
| OÖ ----- | 68 | 30 | 34 | 34 | 1 |
| ST\ K ----- | 104 | 21 | 35 | 38 | 7 |
| T\ V\ S ----- | 100 | 13 | 49 | 35 | 3 |
| LKW unterwegs im | | | | | |
| Nahverkehr ----- | 245 | 22 | 44 | 29 | 5 |
| Fernverkehr ----- | 67 | 13 | 55 | 31 | 1 |
| Nah- und Fernverkehr -- | 90 | 21 | 37 | 38 | 5 |

UMFRAGE: 15617 LKW - Selbstbild - Februar 2009

Tabelle 7

7. Denken Sie jetzt an die Politiker: Wie steht Ihrer Meinung nach die österreichische Politik dem LKW grundsätzlich gegenüber? Würden Sie sagen, die Politik steht dem LKW -

| | Basis | sehr positiv gegenüber | eher positiv | eher negativ | sehr negativ gegenüber | Kann nicht sagen | Durchschnitt |
|-------------------------------|-------|------------------------|--------------|--------------|------------------------|------------------|--------------|
| | n | % | % | % | % | % | Ø |
| Frächter\ | | | | | | | |
| Transporteure insg --- | 401 | 0 | 10 | 57 | 27 | 5 | 3,17 |
| Anzahl der LKW | | | | | | | |
| bis 6 ----- | 125 | 1 | 18 | 58 | 20 | 3 | 3,00 |
| 7-25 ----- | 170 | - | 7 | 56 | 31 | 6 | 3,25 |
| 26 und mehr ----- | 102 | - | 7 | 56 | 31 | 5 | 3,26 |
| Bundesland | | | | | | | |
| W\ NÖ\ B ----- | 128 | - | 11 | 53 | 33 | 3 | 3,23 |
| OÖ ----- | 68 | - | 10 | 66 | 25 | - | 3,15 |
| ST\ K ----- | 104 | 1 | 12 | 56 | 19 | 11 | 3,05 |
| T\ V\ S ----- | 100 | - | 9 | 57 | 30 | 5 | 3,23 |
| LKW unterwegs im | | | | | | | |
| Nahverkehr ----- | 245 | - | 14 | 58 | 23 | 5 | 3,10 |
| Fernverkehr ----- | 67 | 2 | 5 | 52 | 34 | 7 | 3,28 |
| Nah- und Fernverkehr -- | 90 | - | 6 | 57 | 34 | 3 | 3,29 |

UMFRAGE: 15617 LKW - Selbstbild - Februar 2009

Tabelle 8

8. Tut Ihrer Meinung nach die österreichische Regierung bzw. das Verkehrsministerium genug oder zuwenig für den LKW und die Anliegen der Transportwirtschaft?

| | Basis | Regierung tut genug | Regierung tut zuwenig | Kann nicht sagen |
|-------------------------------|-------|---------------------|-----------------------|------------------|
| | n | % | % | % |
| Frächter\ | | | | |
| Transporteure insg --- | 401 | 3 | 94 | 3 |
| Anzahl der LKW | | | | |
| bis 6 ----- | 125 | 4 | 93 | 3 |
| 7-25 ----- | 170 | 3 | 95 | 2 |
| 26 und mehr ----- | 102 | 1 | 96 | 3 |
| Bundesland | | | | |
| W\ NÖ\ B ----- | 128 | 2 | 98 | - |
| OÖ ----- | 68 | 3 | 97 | - |
| ST\ K ----- | 104 | 2 | 88 | 9 |
| T\ V\ S ----- | 100 | 4 | 94 | 2 |
| LKW unterwegs im | | | | |
| Nahverkehr ----- | 245 | 2 | 94 | 3 |
| Fernverkehr ----- | 67 | 3 | 95 | 2 |
| Nah- und Fernverkehr -- | 90 | 3 | 94 | 2 |

UMFRAGE: 15617 LKW - Selbstbild - Februar 2009

Tabelle 9a

Geht an: Befragte, die sagen die Regierung tut zuwenig.

9. Was sollte die Regierung Ihrer Ansicht nach mehr für den LKW und die Transportwirtschaft tun?

| | Basis | Treibstoffpreise senken \ Limitierung des Dieselpreises \ Anpassung der Treibstoffpreise an andere Länder | Verbesserung der Kostenstruktur \ Kostenerleichterung \ Kosten senken | Ankurbelung der Wirtschaft \ Förderung der heimischen Wirtschaft | Bahn wird zu viel gefördert \ Gleichstellung mit der Bahn | Schutz des heimischen Marktes \ Konkurrenz durch die EU- Osterweiterung minimieren \ Aufträge nur an inländische Firmen vergeben usw. | Senkung der Straßenabgaben \ niedrigere Maut | Steuer- entlastungen \ Steuersenkungen \ Senkung der KFZ-Steuer \ der Mineralöl- steuer \ der Lohnnebenkosten usw. | Entschärfung der Umweltschutzauf- lagen \ Ökopunkte | Entschärfung \ Änderung \ Überarbeitung der Gesetze \ der Verkehrs- beschränkungen | Regelung der Arbeitszeiten \ mehr Toleranz bei der Fahrzeiten- regelung | Senkung der Personalkosten \ Lohnkosten |
|--|-------|--|--|--|--|---|--|--|---|---|--|---|
| | n | % | % | % | % | % | % | % | % | % | % | % |
| Frächter \ Transporteure insg --- | 378 | 9 | 6 | 3 | 5 | 10 | 17 | 46 | 1 | 9 | 6 | 7 |
| Anzahl der LKW | | | | | | | | | | | | |
| bis 6 ----- | 116 | 12 | 3 | 2 | 4 | 10 | 22 | 42 | - | 10 | 3 | 3 |
| 7-25 ----- | 162 | 8 | 6 | 4 | 4 | 11 | 16 | 48 | 1 | 10 | 9 | 8 |
| 26 und mehr ----- | 98 | 10 | 11 | 1 | 5 | 9 | 13 | 46 | - | 7 | 4 | 9 |
| Bundesland | | | | | | | | | | | | |
| W \ NÖ \ B ----- | 125 | 8 | 3 | 3 | 6 | 16 | 18 | 50 | 2 | 8 | 8 | 5 |
| OÖ ----- | 66 | 8 | 6 | 6 | 4 | 11 | 8 | 42 | - | 7 | 3 | 6 |
| ST \ K ----- | 92 | 17 | 11 | 1 | 6 | 8 | 14 | 42 | - | 12 | 6 | 7 |
| T \ V \ S ----- | 95 | 5 | 6 | 1 | 1 | 4 | 23 | 46 | - | 10 | 5 | 9 |
| LKW unterwegs im | | | | | | | | | | | | |
| Nahverkehr ----- | 230 | 9 | 9 | 2 | 4 | 10 | 15 | 42 | 0 | 10 | 6 | 8 |
| Fernverkehr ----- | 63 | 8 | 4 | 5 | 1 | 6 | 21 | 48 | - | 7 | 2 | 4 |
| Nah- und Fernverkehr -- | 85 | 10 | 1 | 2 | 10 | 14 | 19 | 54 | 2 | 8 | 9 | 6 |

UMFRAGE: 15617 LKW - Selbstbild - Februar 2009

Tabelle 9b

Geht an: Befragte, die sagen die Regierung tut zuwenig.

9. Was sollte die Regierung Ihrer Ansicht nach mehr für den LKW und die Transportwirtschaft tun?

| | Imageverbesserung \ mehr Werbung \ öffentliche Anerkennung \ zu/hinter den Frächtern stehen \ Notwendigkeit der LKWs anerkennen | Einheitliche Frachtsätze \ Anpassung der Preise innerhalb der EU | Politische Situation \ staatliche Unter- stützung \ Interessens- vertretung \ Förderungs- programm für heimische Frächter \ Bürokratieabbau | Ausbau der Straßennetze\ der Infrastruktur | Flexiblere Kontrollen \ Gleichberechtigung bei Verkehrs- kontrollen mit den PKWs \ weniger Kontrollen | Preisregulierung \ Transportpreise erhöhen | Änderung der Rahmen- bedingungen \ Chancengleichheit herstellen \ EU-weit gleiche\ einheitliche Voraussetzungen Wettbewerbs- fähigkeit stärken | Finanzielle Unterstützung \ Investitions- förderungen \ Förderung neuer\ umweltfreundlicher LKW | Fairness \ weniger Schikanen \ den Frächtern keine Steine in den Weg legen usw. | Andere Hinweise | Weiß nicht, keine Angabe |
|---|---|---|--|---|--|--|--|---|---|-----------------|-----------------------------|
| | % | % | % | % | % | % | % | % | % | % | % |
| Frächter\ Transporteure insg ----- | 19 | 2 | 16 | 3 | 6 | 1 | 20 | 7 | 4 | 7 | 3 |
| Anzahl der LKW | | | | | | | | | | | |
| bis 6 ----- | 9 | 4 | 16 | 3 | 4 | 1 | 18 | 3 | 2 | 7 | 6 |
| 7-25 ----- | 22 | 1 | 15 | 3 | 6 | 1 | 17 | 7 | 6 | 5 | 1 |
| 26 und mehr ----- | 28 | - | 18 | 4 | 7 | - | 27 | 10 | 3 | 8 | 1 |
| Bundesland | | | | | | | | | | | |
| W \ NÖ \ B ----- | 20 | - | 18 | 6 | 8 | 1 | 16 | 7 | 2 | 7 | 1 |
| OÖ ----- | 25 | 1 | 17 | 4 | 7 | - | 28 | 1 | 4 | 8 | 1 |
| ST \ K ----- | 10 | 2 | 13 | 1 | 6 | - | 19 | 5 | 2 | 9 | 7 |
| T \ V \ S ----- | 22 | 3 | 15 | 1 | 1 | 1 | 20 | 13 | 7 | 3 | 2 |
| LKW unterwegs im | | | | | | | | | | | |
| Nahverkehr ----- | 21 | 1 | 18 | 3 | 6 | - | 17 | 5 | 4 | 7 | 3 |
| Fernverkehr ----- | 17 | 3 | 13 | 1 | 5 | 2 | 18 | 7 | 3 | 8 | 5 |
| Nah- und Fernverkehr --- | 16 | 1 | 12 | 5 | 6 | 1 | 29 | 12 | 3 | 6 | 1 |

UMFRAGE: 15617 LKW - Selbstbild - Februar 2009

Tabelle 10

10. Jetzt etwas anderes: Können Sie sich erinnern, in den letzten Wochen und Monaten Inserate in Zeitungen/Zeitschriften, Radio-Werbung oder Werbung mittels Aufkleber für den LKW gesehen oder gehört zu haben?

| | Basis | Ja, Werbung gehört\gesehen | Nein, keine Werbung |
|-------------------------------|-------|-------------------------------|---------------------|
| | n | % | % |
| Frächter\ | | | |
| Transporteure insg --- | 401 | 41 | 59 |
| Anzahl der LKW | | | |
| bis 6 ----- | 125 | 38 | 62 |
| 7-25 ----- | 170 | 41 | 59 |
| 26 und mehr ----- | 102 | 46 | 54 |
| Bundesland | | | |
| W\ NÖ\ B ----- | 128 | 42 | 58 |
| OÖ ----- | 68 | 64 | 36 |
| ST\ K ----- | 104 | 26 | 74 |
| T\ V\ S ----- | 100 | 41 | 59 |
| LKW unterwegs im | | | |
| Nahverkehr ----- | 245 | 38 | 62 |
| Fernverkehr ----- | 67 | 49 | 51 |
| Nah- und Fernverkehr -- | 90 | 45 | 55 |

UMFRAGE: 15617 LKW - Selbstbild - Februar 2009

Tabelle 11

Geht an: Befragte, die Werbung gehört\gesehen haben.

11. Könnten Sie mir sagen, an was Sie sich da alles erinnern können? Welche LKW-Werbung Sie gesehen oder gehört haben? Jedes Detail wäre wichtig!

| | Basis | Friends on the Road \ Friends, Freunde auf der Straße | Wir bringen\ transportieren was Sie täglich brauchen | oder wollen Sie es selber tragen? - LKW - Ihr Nahversorger | Für Sie unterwegs | Aufkleber \ gelber Aufkleber (mit lächelndem Gesicht) \ gelb-schwarzes Symbol | Werbung der WKO \ Schreiben der Wirtschaftskammer | Radio-Werbung \ Ö3-Werbung | Werbung in Zeitungen \ Inserate in Zeitungen\ Zeitschriften | Fernseh-werbung \ Berichte im Fernsehen gesehen | Firmennamen auf LKW\auf den Planen | Demonstration \ Protestmaß-nahmen \ Protestfahrt in Wien | Andere Hinweise | Weiß nicht, keine Angabe \ keine Details in Erinnerung |
|---|-------|---|--|---|-------------------|---|---|----------------------------|---|---|------------------------------------|--|-----------------|--|
| | n | % | % | % | % | % | % | % | % | % | % | % | % | % |
| Frächter\ Transporteure insg --- | 166 | 54 | 7 | 1 | 2 | 28 | 6 | 5 | 11 | 1 | 2 | 5 | 13 | 15 |
| Anzahl der LKW | | | | | | | | | | | | | | |
| bis 6 ----- | 47 | 50 | 7 | - | - | 27 | 2 | 4 | 13 | 2 | - | 8 | 11 | 21 |
| 7-25 ----- | 69 | 57 | 4 | 3 | 5 | 36 | 9 | 6 | 12 | - | 3 | 1 | 13 | 10 |
| 26 und mehr ----- | 47 | 54 | 11 | - | - | 19 | 7 | 6 | 8 | 3 | 5 | 6 | 18 | 16 |
| Bundesland | | | | | | | | | | | | | | |
| W\ NÖ\ B ----- | 54 | 44 | 6 | - | - | 35 | 10 | 9 | 10 | 4 | - | 5 | 19 | 20 |
| OÖ ----- | 44 | 66 | 9 | 4 | 2 | 26 | 4 | 4 | 6 | - | 6 | 6 | 17 | 9 |
| ST\ K ----- | 27 | 45 | 8 | - | 5 | 17 | 9 | 4 | 21 | - | 5 | 4 | 9 | 15 |
| T\ V\ S ----- | 41 | 60 | 4 | - | 2 | 30 | 2 | 2 | 10 | - | - | 2 | 5 | 16 |
| LKW unterwegs im | | | | | | | | | | | | | | |
| Nahverkehr ----- | 93 | 52 | 7 | 2 | 2 | 27 | 4 | 4 | 8 | 2 | 3 | 4 | 13 | 21 |
| Fernverkehr ----- | 32 | 63 | 7 | - | 4 | 34 | 7 | 6 | 3 | - | - | 3 | 10 | 9 |
| Nah- und Fernverkehr -- | 40 | 51 | 7 | - | - | 27 | 11 | 7 | 23 | - | 2 | 7 | 18 | 8 |

UMFRAGE: 15617 LKW - Selbstbild - Februar 2009

Tabelle 12

12. Die Transportwirtschaft führt eine Werbekampagne unter dem Titel "Friends on the road" durch. Es wird mit gelben Aufklebern, mit Zeitungsinseraten und Radio-Werbung für den LKW geworben. Kennen Sie diese Werbung?

| | Basis | Ja, kenne ich | Nein, kenne ich nicht |
|-------------------------------|-------|---------------|-----------------------|
| | n | % | % |
| Frächter\ | | | |
| Transporteure insg --- | 401 | 91 | 9 |
| Anzahl der LKW | | | |
| bis 6 ----- | 125 | 90 | 10 |
| 7-25 ----- | 170 | 93 | 7 |
| 26 und mehr ----- | 102 | 88 | 12 |
| Bundesland | | | |
| W\ NÖ\ B ----- | 128 | 92 | 8 |
| OÖ ----- | 68 | 99 | 1 |
| ST\ K ----- | 104 | 87 | 13 |
| T\ V\ S ----- | 100 | 89 | 11 |
| LKW unterwegs im | | | |
| Nahverkehr ----- | 245 | 89 | 11 |
| Fernverkehr ----- | 67 | 91 | 9 |
| Nah- und Fernverkehr -- | 90 | 96 | 4 |

UMFRAGE: 15617 LKW - Selbstbild - Februar 2009

Tabelle 13

13. Grundsätzlich: Ist eine derartige Werbekampagne wie "Friends on the Road" für den LKW eine gute Sache oder keine gute Sache?

| | Basis | Gute Sache | Keine gute Sache | Kann nicht sagen |
|-------------------------------|-------|------------|------------------|------------------|
| | n | % | % | % |
| Frächter\ | | | | |
| Transporteure insg --- | 401 | 75 | 14 | 11 |
| Anzahl der LKW | | | | |
| bis 6 ----- | 125 | 73 | 14 | 12 |
| 7-25 ----- | 170 | 76 | 13 | 11 |
| 26 und mehr ----- | 102 | 76 | 16 | 8 |
| Bundesland | | | | |
| W\ NÖ\ B ----- | 128 | 78 | 10 | 12 |
| OÖ ----- | 68 | 92 | 4 | 4 |
| ST\ K ----- | 104 | 67 | 19 | 14 |
| T\ V\ S ----- | 100 | 68 | 21 | 10 |
| LKW unterwegs im | | | | |
| Nahverkehr ----- | 245 | 76 | 13 | 12 |
| Fernverkehr ----- | 67 | 70 | 21 | 9 |
| Nah- und Fernverkehr -- | 90 | 77 | 14 | 9 |

Umfrage: 15617
Thema: LKW - Selbstbild

Einleitung

Guten Tag, mein Name ist Ich bin vom Marktforschungsinstitut (...).

Wir führen im Auftrag der Wirtschaftskammer eine kurze Befragung durch. Es geht um das Ansehen des LKW und damit um die Frage, ob das Transportgewerbe gestärkt werden muss. Dürfte ich dafür kurz mit ... sprechen. Die Befragung dauert nur 6-8 Minuten.

WIRTSCHAFTSSTIMMUNG

1.
Darf ich zunächst fragen wie Sie die wirtschaftliche Situation bei uns in Österreich beurteilen? Ist die wirtschaftliche Situation derzeit -

Int.: VORLESEN!

- 1: Sehr gut
- 2: Gut
- 3: Mittel
- 4: Schlecht
- 5: Sehr schlecht

6: Kann nicht sagen

2.
Wird es Ihrem Eindruck nach in der nächsten Zeit mit unserer Wirtschaft eher aufwärts oder eher abwärts gehen?

- 1: Eher aufwärts
 - 2: Eher abwärts
 - 3: Gleich bleiben
 - 4: Kann nicht sagen
-

3.
Und wenn Sie an die Entwicklung Ihrer eigenen Situation, Ihres eigenen Betriebes denken. Blicken Sie dann den nächsten Jahren eher mit Zuversicht oder eher mit Sorge entgegen?

- 1: Zuversicht
 - 2: Sorge
 - 3: Teils, teils
 - 4: Kann nicht sagen
-

4.
Wenn Sie jetzt an die Situation der österreichischen Frächter denken, wo drückt die Frächter derzeit am meisten der Schuh? Was sind die Probleme, mit denen die Frächter derzeit zu kämpfen haben. Zählen Sie mir die Dinge vereinfacht und stichwortartig auf.

(Offene Frage)

IMAGE LKW: EIGENEINSCHÄTZUNG / SELBSTBILD

5.
Jetzt zum LKW: Was glauben Sie, welches Ansehen hat der LKW als Transportmittel in der Bevölkerung?

Int.: VORLESEN!

Würden Sie sagen, der LKW hat ein -

- 1: sehr gutes Ansehen
- 2: gutes Ansehen
- 3: mittelmäßig
- 4: schlechtes Ansehen
- 5: sehr schlechtes Ansehen

6: Kann nicht sagen

6.
Hat sich das Ansehen des LKW unter den Österreichern in den letzten Jahren eher verbessert oder eher verschlechtert?

- 1: Eher verbessert
- 2: Eher verschlechtert
- 3: Weder noch

4: Kann nicht sagen

7.
Denken Sie jetzt an die Politiker: Wie steht Ihrer Meinung nach die österreichische Politik dem LKW grundsätzlich gegenüber?

Int.: VORLESEN!

Würden Sie sagen, die Politik steht dem LKW -

- 1: sehr positiv gegenüber
- 2: eher positiv
- 3: eher negativ
- 4: sehr negativ gegenüber

5: Kann nicht sagen

8.
Tut Ihrer Meinung nach die österreichische Regierung bzw. das Verkehrsministerium genug oder zuwenig für den LKW und die Anliegen der Transportwirtschaft?

- 1: Regierung tut genug → weiter zu Frage 10
 - 2: Regierung tut zuwenig → weiter zu Frage 9
 - 3: Kann nicht sagen → weiter zu Frage 10
-

9.
Was sollte die Regierung Ihrer Ansicht nach mehr für den LKW und die Transportwirtschaft tun?

(offene Frage)

WERBERESONANZANALYSE

10.
Jetzt etwas anderes: Können Sie sich erinnern, in den letzten Wochen und Monaten Inserate in Zeitungen/Zeitschriften, Radio-Werbung oder Werbung mittels Aufkleber für den LKW gesehen oder gehört zu haben?

1: Ja, Werbung gehört/gesehen → **weiter Fr. 11**

2: Nein, keine Werbung → **weiter Fr. 12**

11.
Könnten Sie mir sagen, an was Sie sich da alles erinnern können? Welche LKW-Werbung Sie gesehen oder gehört haben? Jedes Detail wäre wichtig!

(offene Frage)

12.
Die Transportwirtschaft führt eine Werbekampagne unter dem Titel "Friends on the road" durch. Es wird mit gelben Aufklebern, mit Zeitungsinseraten und Radio-Werbung für den LKW geworben. Kennen Sie diese Werbung?

1: Ja, kenne ich

2: Nein, kenne ich nicht

13.
Grundsätzlich: Ist eine derartige Werbekampagne wie „Friends on the Road“ für den LKW eine gute Sache oder keine gute Sache?

1: Gute Sache

2: Keine gute Sache

3: Kann nicht sagen

Darf ich Sie zum Schluss noch um ein paar statistische Angaben bitten:

S1.
Geschlecht:

1: männlich

2: weiblich

S2:
Alter?

- 1: bis 29
 - 2: 30-39
 - 3: 40-49
 - 4: 50-59
 - 5: 60-69
-

S3:
Anzahl der LKW in Ihrem Unternehmen?

(offene Frage)

S4:
Bundesland?

- 1: Wien
 - 2: Niederösterreich
 - 3: Burgenland
 - 4: Oberösterreich
 - 5: Steiermark
 - 6: Kärnten
 - 7: Tirol
 - 8: Vorarlberg
 - 9: Salzburg
-

S5:
Sind Ihre LKW hauptsächlich unterwegs im -

- 1: Nahverkehr
 - 2: Fernverkehr/Transitverkehr
 - 3: Beides gleich
-

S6:
Darf ich fragen, welche Radiosender Sie **täglich oder fast täglich** hören?

- 1: Hitradio Ö3
 - 2: Krone Hit Radio
 - 3: Life Radio
 - 4: Ö Regional
 - 5: Ö1
 - 6: Radio 88,6
 - 7: Radio Arabella
 - 8: Radio Energy
 - 9: Radio FRO
 - 10: Radio Melody FM
 - 11: Keine davon; andere Sender
 - 12: Höre NIE Radio
-

S7:

Und welche Tageszeitung lesen Sie **täglich oder fast täglich**?

- 1: Der Standard
 - 2: Die Presse
 - 3: Kronen-Zeitung
 - 4: Kurier
 - 5: Neues Volksblatt
 - 6: OÖ Nachrichten
 - 7: Österreich
 - 8: Salzburger Nachrichten
 - 9: Wirtschaftsblatt
 - 10: Keine davon; andere Zeitungen
 - 11: Lese NIE Tageszeitungen
-

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.
